

der NEUSSER

Jetzt geht's rund

Mit großem
Schützenfest-
Sonderteil

Das unabhängige Monatsmagazin für Neuss und Umgebung. Jeden Monat kostenfrei an vielen Auslagestellen.

Koffer verschwunden
Was man beim Ferienflug
erleben kann aber nicht möchte

Bürgermeisterwahl
Vorstellung der Kandidaten



Rheinische Herzenssache!

Wir wünschen allen Schützen ein schönes Fest.



Liebe Leserinnen und Leser,



Sommerurlaub und Ferien liegen schon ein paar Wochen zurück, aber das leichte, unbeschwerte Gefühl sollte man sich noch etwas länger bewahren. Im besten Fall hat man im Urlaub erlebt, dass man einfach nur „sein“ kann, ohne Verantwortung, Druck, Imagewahrung. Vielleicht sogar ohne Handy, Tablet und Mail? Oder aber mit prallvollen Tagen und positivem Stress, Zeiten, die die eigene geistige und persönliche Entwicklung beflügelt haben? Auch wenn Sie arbeiten mussten – die Helligkeit und Wärme am Morgen und die offenen Fenster beschwingen doch sehr. Vielleicht haben Sie die Möglichkeiten genutzt, die der Sommer nach Feierabend noch bietet – ein Freibadbesuch, barfuß am Rhein spazieren, eine Radtour zur nächsten Eisdielen. Diese Fluchten aus dem Alltag sind Tankstellen, an denen wir Kraft für anstehende Aufgaben laden können. Freiräume, Natur und Bewegung halten uns auch in der trüben Jahreszeit bei Laune. Und ein Lächeln auf den Lippen ist doch eigentlich genauso erfreulich, wie der Sonnenstrahl auf der Haut.
 Andreas Gräf & Katja Maßmann

Schützenfest in Neuss

Der Schützenkönig	04
Im Wettkampf zum Zugkönig	06
Das gibt es auf der Kirmes	08
Erhalt des Schützenglockenspiels	10
Arbeiten für den Fackelzug	12
Scheibenschützen feiern Jubiläum	14
Jägerfest im Herz-Jesu Heim	16
Oberst Sandmann's Abschied	18

Neusser Themen

Kandidaten zur Bürgermeisterwahl	24
Sonderseite der Heimatfreunde	26
Sonderseite Rhein-Kreis Neuss	32

Neusser Umwelt

Das Palmenhaus im Botanischen Garten	28
Der Umwelttipp	30

Neusser Leben

Der Carl-Steins-Preis	22
Thriller: „Gift der Republik“	33
Der verlorene Koffer	34
Der KinderRechtePfad in Neuss®	43
Serie von Chris Ley	44
Neues aus der Rathauskantine	51

Neusser Sport

Familienfest zum Saisonstart beim NEV	41
NHV weiter auf Erfolgskurs	42

Neusser Kultur

Das Off-Theater	47
Spielzeitstart im RLT	48
Das Niederrhein Musikfestival	50
Neue Saison Zeughauskonzerte	52
Veranstaltungskalender	53



Schützenfest in Neuss



Kandidaten zur Bürgermeisterwahl



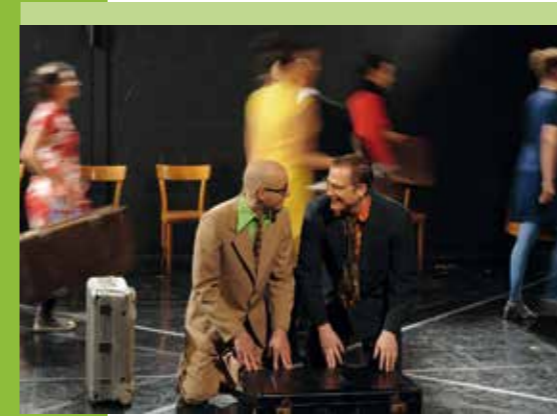
Palmenhaus im Botanischen Garten



Das Niederrhein Musikfestival

OFF theater nrw

Akademie für Theater, Tanz und Kultur



- 2-jährige Fortbildung, berufsbegl. **Tanzpädagoge/in (Diplom)** Start im Frühjahr und Herbst
- 2-jährige Fortbildung, berufsbegl. **Theaterpädagoge/in** Start im Frühjahr und Herbst
- 2-jährige Aufbaufortbildung, berufsbegl. **Theaterpädagoge/in BuT®** Start im Herbst

- 1-jährige Vollzeit-Ausbildung **Theaterpädagoge/in BuT®** Start im Frühjahr

- 1-jährige Fortbildung, berufsbegl. **Kulturmanagement** Start im Herbst

- 1-jährige Fortbildung, berufsbegl. **Rhythmus-Pädagogik** Start im Frühjahr

- 3/4-jährige Fortbildung, berufsbegl. **Kulturpädagogik** Start im Frühjahr

Off-Theater nrw
 Salzstr. 55 41460 Neuss
 Tel: 02131/83319
 info@off-theater.de
 www.off-theater.de

Staatlich anerkannt und nach AZAV zertifiziert



Diesen König werden wir feiern

Am 2. September 2014 ließ der 22. Schuss aus Markus Reipens Gewehr den Holzvogel zersplittern: der damals 42-Jährige hatte sich gegen seine drei Konkurrenten, unter anderem seinen Vater,

durchgesetzt und war der neue Neusser Schützenkönig! Fast ist dieses besondere Jahr nun für ihn vorbei. Und wie war es?

Lothar Wirtz

Seine Majestät hat wenig Zeit. Sehr wenig. Aber es wäre auch verwunderlich, wenn dies anders wäre. Zweimal musste unser Treffen verschoben werden, beim dritten Mal suchen wir ihn in seiner Firma „Egon Reipen & Sohn“ auf. Bis auf das Bild seiner Mobiltelefon-Schale, welches ihn im vollen Ornat zeigt, deutet im Büro des Malers und Geschäftsmanns nichts auf seine Amtszeit hin. Und das, obwohl Reipens Corps, die Scheibenschützen, in diesem seinem Königsjahr das 600. Jubiläum feiert. Nicht nur das lässt vermuten: Hysterie ist nicht das Ding des Schützenkönigs, Anpacken schon eher. Seit 15 Jahren ist er Scheibenschütze, vorher kannte man ihn als musizierendes Tambourcorps-Mitglied. Dort spielte er Trommel und später auch die Lyra, das Metallophon der Marschkapellen, welches als Glockenspiel die prägnanten Töne angibt. Wenn man Markus Reipen betrachtet, kommt einem spontan der Gedanke: Ton angeben, auf die Pauke hauen – ja, das passt. Im Gespräch zeigen sich dann aber andere Facetten: Reipen ist souverän, kommunikativ, offen und witzig.



Ist er traurig, dass sich die Zeit als Neusser Schützenkönig dem Ende nähert? „Nö!“, erwidert er prompt. „Wieso soll ich traurig sein? Das war ja von Anfang an klar, dass das Jahr irgendwann vorbei ist. Umso weniger will ich es missen. Das war ein wirklich tolles Jahr, von dem meine Frau Susanne und ich fantastische Eindrücke behalten. Wir haben viele herzliche Menschen kennen gelernt und wunderschöne Augenblicke mit ihnen erlebt.

Und diese Kontakte werden nach dem Jahr als Schützenkönig ja auch bleiben“, ist er sicher. Jubiläen, Feste, Krönungen – knapp zweihundert Einladungen ist das Königspaar bislang gefolgt. „Bis zum Ende der Amtszeit werden es wahrscheinlich so um die dreihundert sein“, vermutet Markus Reipen. „Und jede einzelne davon war und ist etwas Besonderes. Das ganze Schützenkönig-Jahr ist eine einzige Bereicherung für mich. Früher war ich immer eher schüchtern und nervös, wenn ich vor anderen Leuten reden oder in der ersten Reihe stehen sollte. Das ist jetzt anders. Heute bin ich lockerer und auch schlagfertiger. Ich weiß noch, wie das alles begann, der Moment als der Vogel fiel. Es brach sofort Jubel aus. Wildfremde Leute kamen und beglückwünschten mich. Und mein erster Gedanke war: Hoffentlich mögen die dich alle! Was machst du jetzt, wie gehst du damit um? Und dann hab ich mir gesagt: du bleibst einfach so wie du bist“, gewährt Markus Reipen erfrischend sympathische Einblicke in seine ersten königlichen Gedanken.

Ausgrenzung hat auf dem Schützenfest nichts verloren

Die drehten sich später auch um ganz andere Sachen. So initiierte er gemeinsam mit Reitersieger Axel Hebmüller tatkräftig „Das etwas andere Schützenfest“, welches dieses Jahr erstmals und ganz im Sinne der Integration stattfindet. Am Sonntag, 16.8., findet nach dem Königsehrenabend ein durch Spenden finanzierter Jahrmarkt auf dem Münsterplatz statt – für Alt und



Jung, Bunt und Farblos, Schwarz und Weiß, Dick und Dünn, für Was-weiß-ich-denn und Das-weißt-du-nicht. Botschaft: Ausgrenzung hat auch auf dem Neusser Bürger-Schützenfest nichts verloren. Für Markus Reipen eine grundlegende Sache im Alltag. „Ich stelle immer häufiger fest, dass der faire Umgang untereinander, das Miteinander mit Respekt immer mehr verloren geht. Dabei ist das so wichtig! Ein Schützenfest ist auch deshalb ideal, weil wir dort alle gleich aussehen: Ärzte, Handwerker, normale Arbeiter, egal wer, stehen alle zu-

sammen, feiern und verbringen gemeinsam eine gute Zeit. Es ist eigentlich schade, dass wir uns dafür verkleiden müssen. Da können sich meiner Meinung nach viele Menschen und Politiker in der ganzen Welt eine große Scheibe von abschneiden.“ Auch deshalb wird er sein Königsjahr sicher gebührend im Kreis seines jubilierenden Corps und aller Neusser Schützen bis zum Ende genießen. Doch auch für die Zeit danach hat er schon wieder Pläne. In den letzten Monaten fiel es dem leidenschaftlichen Motocross-Fahrer und ehemaligen

Deutschen Amateurmeister nämlich eher schwer, mit seinem getunten LC4-Gespänn zum wöchentlichen Training nach Belgien oder Holland zu fahren. „Das habe ich zwar oft geschafft, aber nach dem Schützenfest ist dafür natürlich wieder mehr Zeit. Im Winter geht es dann mit dem ganzen Equipment nach Spanien. Das ist immer eine wunderschöne Tour.“ Vorher erwartet Seine Majestät Markus I. aber noch das große Finale seiner Regentschaft mit dem Neusser Bürger-Schützenfest. Eines ist klar: Diesen König werden wir feiern.

Unser exklusiver Bargeld-Service auf dem Neusser Kirmesplatz.

„Rollmopsallee“, Höhe Rennbahn

Sparkasse Neuss

Wenn das Geld beim Schützenfest mal knapp werden sollte, nutzen Sie einfach unseren exklusiven Service - den Geldautomaten auf dem Neusser Kirmesplatz. Bargeld rund um die Uhr - und nicht nur für Schützen. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.** www.sparkasse-neuss.de

Carrerabahn im Garten, Moped in der Reithalle

Es gibt viele Wege, den König des eigenen Zugs zu ermitteln. Vorweg die klassische: alle Beteiligten schießen auf einen Vogel. Wenn das aber aus verschiedenen Gründen nicht das Passende

ist, lassen sich Schützenzüge andere Wettkämpfe einfallen. Zum Beispiel der St. Hubertuszug „Echt vom Besten“, der übrigens in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum feiert.

Den einzigen wahren Grund, warum sich die Mitglieder einst dazu entschlossen, dem Ausschließen des Zugkönigs den Gewehrkolben zuzudrehen, gibt es nicht. Das erzählen zumindest die beiden langjährigen Mitglieder und Ex-Zugkönige Mark Pilhofer und Oliver Jonda. „Wobei, es gab anfangs mal dieses Erlebnis“, erhebt Pilhofer den Finger, „als wir im Lebioda waren, um unseren Zugkönig auszuschießen. Ich weiß nicht mehr, wer es war, aber einer hat es tatsächlich geschafft, aus fünf Meter Entfernung eine rote Couch zu treffen, anstatt den blöden Vogel. Vielleicht lag es daran.“ Oder eventuell an dem Fakt, dass den Echt-vom-Besten-Schützen die Aktion stets zu kurzweilig ausfiel. „Nach einer knappen halben Stunde war das Schießen in der Regel immer vorbei. Das ging viel zu schnell“, so Oliver Jonda. Das änderte sich auch nicht, als man die Waffen variierte: Kleinkaliber, Luftgewehr, 45er Magnum – nichts gefiel den Schützenzug-Mitgliedern so richtig. Was wohl auch gut so war, wenn man die oben erwähnte Treffsicherheit bedenkt. Also musste etwas anderes her. Und was liegt in einem Männerhirn in steter mentaler Griffbereitschaft, wenn es um die Frage geht, was eigentlich noch wirklich Spaß macht? Richtig: Carrera-Bahn!

„Ich habe dann sechzig Meter Bahn im Internet ersteigert“, erinnert sich Oliver Jonda, dessen elterlicher Garten als Rennstrecke erhalten durfte, „und davon haben wir dann rund zwei Drittel aufgebaut. Zwei Stunde hat das gedauert. Da war alles



Wettrennen auf der Carrera-Bahn



Ringstechen im Münsterland: Jens Bongartz



Frisbeegolf Rennbahn Neuss von links Jens Bongartz, Marc Pilhofer, Nick Durrans, Frank Hebmüller

dabei. Total geil!“ Das Rennen um den großen Zugkönig-Preis von Vogelsang stand aber erst ein paar Tage später auf dem Programm. „Ja, eben! Deshalb hat der Olli ja auch gewonnen! Der Sausack hat die ganzen Tage nichts anderes gemacht, als trainiert“, beschwert sich Mark Pilhofer. „Ja und, dafür war es auch mein Garten“, kontert der Beschuldigte. Den klaren Hausstrecken-Vorteil nutzte Jonda in der Tat konsequent. Trotz Eingewöhnungszeit und Qualifying für alle verwies er die Konkurrenten auf die Plätze und wurde der erste waffenfreie Zugkönig des St. Hubertuszugs. Gefallen gefunden an dem außergewöhnlichen Zugkönig-Wettkampf folgten bis heute viele andere Aktionen mehr: Mini- und Frisbee-Golf, Wii-Olympiade und Stadt-Rallye oder mit dem Moped durch das Geläuf des Zureitgeländes einer Reithalle brettern. „Das war echt vom Allerbesten!“, lachen beide. „Mit dem Hintern halb im Dreck durch den Parcours, zwischenzeitlich mussten wir den verstopften Vergaser ausbauen und wieder sauber machen. Dann wieder einbauen und ab zur nächsten Rundenzeit. Wahnsinn, das war eine Riesengaudi!“

Hört sich in der Tat nach einer Menge Spaß an.

Der Liebling unserer Redaktion ist allerdings ein anderer. Nein, nicht das diesjährige friesische „Bosseln“, welches Zugmitglied Michael Dohmen für sich entscheiden konnte, weil er ja „so-wieso immer gewinnt, wenn Bälle im Spiel sind“, laut Mark Pilhofer. Nein. Eine anderer Echt-vom-Besten Zugkönig-Wett-

Lothar Wirtz



Minigolf Thomas Magnum, Gabriel Mantzouridis (passiv, jetzt Reitercorps), Jens Bongartz, Frank Schmitz

kampf hat unsere Herzen im Sturm erobert: das Ringstechen von Münster. Es war so erfolgreich, dass sich weder Jonda noch Pil-

hofer an das genaue Jahr erinnern können. Was sie aber noch genau wissen, ist, dass sie kleine Bierfässer mit zum Zelten genommen hatten, die mit einer einzigartigen Kühltechnik ausgestattet waren. „Da wurde das Bier auf Knopfdruck heruntergekühlt bis es eiskalt war, einfach super!“, erinnert sich Mark Pilhofer. Vielleicht inspirierte sie dieses innovative Produkt zu der spontanen Entscheidung, den Zugkönig zu ermitteln. Es wird wohl zumindest bei der Umsetzung der Idee nicht geschadet haben. Denn: kurze Zeit später fuhr man bierseelig, bekleidet mit Flossen, Taucherbrille und Schwimmflügeln sowie ausgerüstet mit einem abgebrochenen Besenstiel, auf einem Fahrrad eine Wiese entlag, um mit der selbsternannten „Lanze“ einen Ring zu treffen. Auf so einen grandiosen Blödsinn muss man erst mal kommen. Aber auch hier stand am Ende mit Prof. Dr. Jens Bongartz der neue Zugkönig fest. Übrigens, ohne dass auch nur ein Teilnehmer bei den „Hinfallern“ ernste Blessuren davon getragen hätte, betonen beide. Ob das an der inneren Coolness durch das ein oder andere



Monkey Cross auf dem Pferdetunierplatz im Gut Mankartzhof Kaarst

Kaltgetränk lag, lässt sich nur vermuten. Es war nach den Schilderungen der beiden aber sicher einmal mehr „Echt vom Besten“.

Das große Festprogramm

Freitag, 28. August 2015

17:00 Uhr Eröffnung des Kirmesplatzes an der Hammer Landstraße.

Samstag, 29. August 2015

12:00 Uhr Eröffnung des Festes durch den Donner der Geschütze, Festgeläut und Hissen der Fahnen in den Straßen und auf den Türmen der Stadt (am Hessesentor)

17:00 Uhr Totengedenken am Ehrenmal vor dem Zeughaus (auf dem Markt)

17:10 Uhr Umzug der Tambourkorps ab Markt

20:45 Uhr Fackelzug ab Niedertor

Sonntag, 30. August 2015

7:50 Uhr Abholen des Schützenkönigs Markus Reipen, des Komitees und der Ehrengäste durch die Chargierten und Fahnenzüge im Rathaus

8:10 Uhr Festhochamt im Quirinusmünster

10:10 Uhr Aufmarsch des Schützenregiments auf dem Markt

11:00 Uhr Königsparade

16:15 Uhr Festzug ab Markt durch die Stadt zur Schützenwiese. Anschließend Stern- und Preisvogelschießen, Ringstechen der Reiter, Platzkonzert, Tanz im Festzelt, Kinderbelustigungen

19:00 Uhr Platzkonzert und Fahenschwenken auf dem Markt

21:00 Uhr Grenadierball im Festzelt

Montag, 31. September 2015

10:30 bis

14:30 Uhr Musikalischer Frühschoppen im Festzelt mit Tanz für die Neusser und ihre Gäste (Eintritt frei)

15:45 Uhr Festzug ab Markt durch die Stadt zur Schützenwiese. Anschließend Platzkonzert, Preisvogelschießen, Preis-schießen der ehemaligen Schützenkönige, Ringstechen, Tanz im Festzelt, Kinderbelustigungen

19:30 Uhr Rückzug des Regiments und Festzug durch die Stadt

21:00 Uhr Jägerball im Festzelt

Dienstag, 1. September 2015

15:15 Uhr Festzug ab Markt durch die Stadt zur Schützenwiese. Anschließend Platzkonzert, Preisvogelschießen, Ringstechen, Tanz im Festzelt, Kinderbelustigungen, Ermittlung des Reitersiegers, des Artilleriesiegers und des Edelknapenkönigs

18:15 Uhr Königsvogelschießen

19:45 Uhr Großer Zapfenstreich im Festzelt

20:30 Uhr Festzug ab Markt mit dem neuen Schützenkönig, Vorbeimarsch auf dem Markt

22:30 Uhr Großes Feuerwerk auf dem Kirmesplatz

Samstag, 5. September 2015

18:00 Uhr Antreten der Chargierten und Fahnenkompanien beim Oberst. Abholendes Schützenkönigs und des Reitersiegers zum Zeughaus

19:30 Uhr Krönungszug vom Zeughaus zur Stadthalle

20:00 Uhr Krönungsbäll in der Stadthalle

2015: Die beste Neusser Kirmes aller Zeiten!

Rasanter, spektakulärer, aktueller und doch gemütlich. „Kirmes-Chef“ Ralf Weyers und seine Kollegen haben den Schaustellern alles rausgekitzelt. „Wir sind in der Champions League“, heißt es

nun stolz. Doch gilt das oberste Gebot: „Wir sind eine Familienkirmes.“ Jetzt muss nur noch der Wettergott gnädig sein.

Robert Wolf



Foto: Presseamt der Stadt Neuss

Ralf Weyers erklärt mir die waghalsigsten Attraktionen unter den Fliegenden Bauten*. Einige schrecken mich in ihrer spartanischen Zweckmäßigkeit. Z.B. der „Flasher“: 62 Meter hoch, durchpflügt er mit 100 km/h in einem „Flugkreis“ von 60 Metern die Luft. Er flasht uns, weil der „Commander“ der Familie Hahnstein uns Neusser Jahr für Jahr erfolgreich in die Sitze drückt. Dankbarkeit also. Und Familienzusammenführung: „Für eine große Schaustellerfamilie ist es schön, wenn mal alle gleichzeitig auf einer Kirmes sind,“ weiß Weyers.

Während die einen „Wie viel Schwerkraft verträgt mein Magen?“ testen, suchen die anderen nach Schreck und Gänsehaut. Mit dem „Daemonium“, der größten (!) mobilen Geisterbahn der Welt ist dem wohl genüge getan, oder? Top: Das 50 Meter hohe „Jupiter Rad“ dominiert einmal mehr die Rollmopsallee und ist laut dem Neusser Gesetz, „im zweiten Jahr ist's Tradition, ab dem dritten Brauchtum“ längst selbiges. Gut für die wichtige Synergie zwischen Schützenfest und Kirmes, findet Weyers. Zu dieser Tradition gehören genauso die kleinen Klassiker, die Los- und Schießbu-

den, Wurfpeil und Kamelrennen, Marktschreier und Gurkenfass, Kinder- und Bier-Karussells, Fischbrötchen, Zuckerapfel und Reibekuchen. Das alles am richtigen Platz. Und doch sind sensationelle 2015er Neuheiten, wie das aufsehenerregende „XXL Après Ski“ – eine Riesenschaukel, die 45 Meter hoch ausschlägt, das Salz in der Suppe. Mit 120 km/h bekommt man da Andruck-, Flieh- und Fallkräfte neu definiert. Auch wird die brandneue, durchgeknallte „Villa Wahnsinn“, ein Laufgeschäft mit lustigen Herausforderungen auf zwei Etagen, alle Jungen und Junggebliebenen begeistern. Beliebtes wie Kettenkarussell, Autoscooter oder die Kinderachterbahn „Willy der Wurm“ komplettieren den Kirmesspaß. Die Achterbahnfans dürfen sich auf das Comeback der Indoor-Achterbahn „Black Hole“ in der 2015er Version mit knapp einem halben Kilometer Achterbahn-Thrill zwischen absoluter Dunkelheit und den neuesten Lichteffekten freuen.

Herz, was willst du mehr? Was wünscht sich Ralf Weyers? „Den Mittwoch danach.“ Wie nach einer langen Fußballsaison ist man froh, wenn die Meisterschaft beendet ist, die im Oktober mit



Ralf Weyers - Jeder Zettel steht für Veränderung

ca. 3500 Schausteller-Bewerbungen begonnen hat. Daraus wurden für die alljährlich 19 Neusser Großveranstaltungen die geeigneten Kandidaten ausgewählt und unter Vertrag genommen. Eine immer ungerade besetzte, 9- bis 13-köpfige, Kommission hat Punkt für Punkt alles Relevante entschieden. Ob Hippelang oder Hammer Landstraße: Tradition, Erwartung der Besucher und Zuverlässigkeit der Bewerber sind die Säulen der Planung. Kritische Themen kommen auf den Tisch. So hat das bei Neusser Eltern beliebte und zertifizierte „Pony-Karussell“ aus dem Westfälischen gegen alle Einwände die Kommission mehrheitlich überzeugt und ist wieder dabei. Ralf Weyers liegt eine andere Entscheidung dagegen schwer im Magen.



Die Indoor-Achterbahn Black Hole ist mit dabei

Die Standmieten mussten dieses Jahr angehoben werden: „In der Kalkulation der Schausteller sind die mit 10 Prozent veranschlagt. Das können die Schausteller nicht einfach über die Preise kompensieren“. Im ersten Jahr des Mindestlohns kann da so manche Kalkulation ins Wanken geratenen. Als Kapitän auf der Brücke kennt er die Probleme der Schausteller. Er weiß aber auch, wie belastbar das „fliegende Volk“ ist. Kleiner Tipp noch: Hygieneverstöße oder ungebührliches Verhalten des Personals sollten Sie vortragen. Das Ordnungsamt hat während der Kirmes ein Büro neben dem TÜV. *Ein fliegender Bau ist ein Reisegeschäft, welches Wind und Wetter trotzen muss.

**Augen rechts**

und Sie treffen
mitten ins Schwarze:
Markt 36 in Neuss.
gwg-neuss.de

Gemeinnützige Wohnungs-
Genossenschaft e.G. Neuss
Markt 36, 41460 Neuss
Telefon 02131 5996-0

GWG
WOHN FÜHLEN

„Solang ne Knop an de Box noch hält“ ...
... wird hier gefeiert

Zeughaus und Stadthalle



Neuss Marketing



Die Sparkassenstiftung Neuss gibt 10.000 Euro für den Erhalt des Schützenglockenspiels.

Bürgermeister Herbert Napp, Vorsitzender des Kuratoriums der Sparkassenstiftung Neuss, und Michael Schmuck, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Neuss und Kuratoriumsmitglied der

Sparkassenstiftung Neuss, stellen diesen Betrag für den Erhalt des Schützenglockenspiels zur Verfügung,

40 Jahre lang hat es die Neusser Bürgerinnen und Bürger und die vielen Besucher der Stadt jetzt schon erfreut: das Neusser Schützenglockenspiel mit seinen bunten Figuren und seinen heimatlichen Klängen. Denn wann immer man auf dem Münsterplatz stand und das Schützenglockenspiel betrachtete, konnte man das ganze Jahr über im Kleinen das Schützenfest erleben. Sollte sich daher nicht jeder Neusser irgendwie verpflichtet fühlen, dafür Sorge zu tragen, dass diese Attraktion in Neuss erhalten bleibt?



Die Sparkassenstiftung Neuss gibt jetzt 10.000 Euro zum Erhalt des Schützenglockenspiels, für Henriette Wouters-Schumbeck, Vorsitzende des Verkehrsvereins Neuss e.V., und Rolf-D. Lüpertz, Schatzmeister des Verkehrsvereins und hist. Stadtführer, ein Grund mehr zuversichtlich zu sein, dass die Gesamtkosten in Höhe von 70.000 Euro für die Reparatur des Glockenspiels „gestemmt“ werden können. Der Verkehrsverein Neuss e.V. hat die Aufgabe übernommen, die Spendengelder für den Erhalt des Schützenglockenspiels zu sammeln und die Reparaturarbeiten zu koordinieren.



Die Sparkasse Neuss und ihre Stiftungen sehen sich durch ihr gesellschaftliches Engagement in dieser „Pflicht“. Seit über 30 Jahren fördern sie das Gemeinwohl im Rhein-Kreis Neuss mit Mitteln, die von den Betroffenen allein nicht aufgebracht werden können, für Projekte, die im Interesse der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Neuss liegen. Die Förderung des traditionellen Brauchtums einschließlich des Schützenwesens ist als Stiftungszweck in der Satzung der Sparkassenstiftung Neuss festgelegt.

Herzen liegen, das Schützenglockenspiel wieder ans Laufen zu kriegen“.



| RheinLand Versicherungsgruppe. | Engagiert seit 1880. | Sport. Kultur. Brauchtum. |
Echtes Standortbekenntnis. Neuss und der rheinische Wirtschaftsraum sind seit 135 Jahren unsere Heimat. Daher engagieren wir uns hier besonders gerne; Für regionale Sporttalente, für ein lebendiges, kulturelles Leben und für das generationsübergreifende Neusser Bürger-Schützenfest.

engagiert

RheinLand Versicherungsgruppe · RheinLandplatz · 41460 Neuss · Telefon +49 21 31 290 0 · www.rheinland-versicherungsgruppe.de

GUT WOHNEN BESSER LEBEN

Die Neusser Bauverein AG wünscht allen Neussern und Ihren Gästen ein schönes Schützenfest.



www.neusserbauverein.de

Neusser Bauverein AG
Modernes Neuss Grundstücks und Bau GmbH
Haus am Pegel | Am Zollhafen 1 | 41460 Neuss
Telefon 02131-127-3 | Telefax 02131-127-555



Das Schönste ist die Freude der Zuschauer

Er ist für viele Besucher der eigentliche Höhepunkt des Neusser Bürger-Schützenfestes: der Fackelzug. Ihm gehen monatelange, aufwendige

Arbeiten der Schützen voraus – so auch beim „Fahnenzug 1920“, den Wilfried Ulrich unterstützte.
Lothar Wirtz

Der Cartoonist aus Neuss baut bereits seit den 1980ern, als er noch in seiner Ausbildungszeit war, an Zugwagen, für Karnevals- und Schützenfest-Umzüge. Anfangs nur für einzelne Komponenten zuständig, entwarf er die Wagen später selbst, setzte sie zunächst gekonnt per Zeichenstift in Szene, um ihnen daraufhin mit Holz, Draht, Pappmaschee, Licht und umgebauten E-Motoren „Leben“ einzuhauchen. Stets zur Freude der Teilnehmer und Besucher. „Das ist übrigens das Schönste. Wenn ich am Zug stehe und die begeistertsten Kommentare der Leute neben mir höre“, lächelt Wilfried Ulrich.



Brachte den Stein ins Rollen: Plakat für die „Grenies and Friends“ Partx

Mit dem befreundeten Grenadierzug „Fahnenzug 1920“ baute Ulrich nun einen besonderen Wagen. „Der Wilfried hatte für unsere alljährliche Schützenfest-Montag-Party „Grenies and Friends“ in der Wetthalle das Plakat entworfen. Dann schlug er vor, diese Szene als Wagen zu bauen“, erinnert sich Spediteur Reinhold Gauder. „Ich hab noch gesagt: Du bist verrückt!“ Mit

den vielen Figuren, von denen eine die Fahne schwenkt, über die eine andere auch noch hüpfen soll, in der Tat ein gewagtes Unterfangen. Mit dem richtigen Know-how, vielen Helfern und noch mehr Überstunden, hat es aber geklappt. Mehr verraten wir nicht. Nur so viel: Die Fackelzug-Besucher dürfen sich freuen!



StB Irnich & Gutenberg
in Kooperation mit spezialisierten Anwaltskanzleien und Notariaten

„Wer seine („DIGITALE“) Zukunft nicht plant, muss sie erdulden“

Digitale Finanz- u. Lohnbuchhaltung
Unternehmensbesteuerung und -nachfolge
Steuer- u. betriebswirtschaftliche Gestaltungsberatung
Existenzgründung • Ärzteberatung • Steuerstrafrecht • Erbregelung

JETZT AUCH ZUR DIGITALISIERUNG!




StB M. Gutenberg **StB L. Emmerich**

Wir wünschen allen Neussern und ihren Gästen ein schönes Schützenfest

„Wir steuern Ihre Steuern!“

Unsere Neusser Kanzlei befindet sich ab sofort auf der Hammer Landstr. 45 (DEHOGA-Gebäude) 41460 Neuss
Weitere Standorte in Mettmann und Korschenbroich

Telefon: 02131 / 92 57 0
Telefax: 02131 / 92 57 40
E-Mail: info@irnich-gutenberg.de
www.irnich-gutenberg.de



Neuss steckt voller Überraschungen:
Kapitel III – Tradition & Lebensfreude



Schützenfest in Neuss

Tausende Aktive in bunten Uniformen, Blumenpracht, Fackelschein und die große Kirmes versetzen die Stadt jeden Sommer in freudigen Ausnahmezustand.

Mehr Tradition und Lebensfreude auf >

NEUSS.DE



Neusser Scheibenschützen feiern großes Jubiläum

Eine Urkunde bezeugt die Gründung der Neusser Scheibenschützen Gesellschaft auf den Tag genau: Am 1. November 1415 wurde demnach diese

ehrenwerte Gesellschaft offiziell gegründet, also genau vor 600 Jahren.

Stefan Büntig

Dass der amtierende Neusser Schützenkönig Markus I. Reipen gerade in diesem Jubiläumjahr die Neusser Schützen anführt, macht die Neusser Scheibenschützen besonders stolz. Ihren Ursprung hat diese Gilde in der Bürgerwehr des frühen 15. Jahrhunderts, die zur Verteidigung der Stadt und ihrer Bürger überall im Land gegründet wurden. Die Tradition begründet demnach auch die enge Beziehung zum Schießsport, der bis heute ein wichtiger Teil des Vereinslebens ist.



Kleinfackel der Scheibenschützen 2014

Die historischen Wurzeln der Neusser Scheibenschützen sind ein Indiz für die christlichen Werte, Glaube, Sitte und Heimat, die bis heute die Basis des Selbstverständnisses der Neusser Scheibenschützen bilden. Rund 300 Mitglieder sind derzeit im Verein engagiert, 130 marschieren beim Neusser Bürger Schützenfest mit und bilden damit den längsten Neusser Schützenzug und ein eigenes Regiment, das von Major Dr. Hans-Peter Zils angeführt wird.

Seit 1954 sind die Scheibenschützen auch regelmäßig alle zwei Jahre mit einer eigenen Großfackel beim Neusser Fackelzug vertreten. Unter der Leitung von Werner Holys und Carsten Roether entsteht gerade die Jubiläumsfackel, auf die sich alle Neusser Bürger freuen dürfen.

... ab Herbst 2016 auch in Reuschenberg
- über 400 m² Therapiefläche
- Am Reuschenberger Markt



5,- € KIRMESGELD
für Ihre nächste rezeptfreie Anwendung in der **NEUSSERREHA**

* nicht mit anderen Aktionen kombinierbar; Betrag wird nicht bar ausbezahlt; Gültigkeit bis 30.09.2015

- Physiotherapie**
- Krankengymnastik
 - Säuglinge, Kinder, Erwachsene
 - Bobath, Vojta, PNF
 - Manuelle Therapie
 - Lymphdrainage
 - Massagen
 - Dreidimensionale Skoliosebehandlung nach Schroth
 - Gerätetraining
 - Wärmebehandlung
 - Kältetherapie
 - Schlingentisch / Extension
 - Elektrotherapie / Ultraschall
 - Kinesiotaping
- Sportbetreuung**
- TG-Neuss
 - 2. Damen Basketball Bundesliga
 - NHV1 - Neusser Handballverein
 - 3. Handball Bundesliga

- Ergotherapie**
- Funktionsanalyse
 - motorisch-funktionelles Training
 - sensomotorisch-perzeptive Behandlung
 - Hirnleistungstraining
 - psychisch-funktionelle Behandlung
 - AD(H)S-Behandlung
 - Händigkeitsdiagnostik
- Logopädie**
- kindl. Sprech- / Sprachstörung
 - Auditives Wahrnehmungstraining
 - LRS-Behandlung
 - neurol. Sprech- / Sprachstörung
 - Dysphagietraining
 - Behandlung von Wachkomapatienten
 - Trachealkanülen-Management
 - Stimmfeldmessung / Stimmtraining

NEUSSERREHA, Daniel Schillings
 Neuss - Rosellerheide Alte Hauptstraße 33 41470 Neuss
 T: 02137 - 7171 F: 02137 - 9169608
 Neuss - Gnadental Artur-Platz Weg 7 41468 Neuss
 T: 02131 - 5239990 F: 02137 - 9169608

- 24 Std. ONLINE Terminreservierung**
- Hausbesuche
 - CMD Kiefergelenksbehandlungen
 - Osteopathische Behandlungen
 - Befundung / Beratung
 - Kursprogramme Rückenschule / WS-Gymnastik Fit ab 60 / Gerätezirkel
 - Betriebliche Gesundheitsförderung / Firmenfitness
- neusserreha.de
 - facebook.de/neusserreha
 - app.neusserreha.de

Bei uns wird Parken nicht zum Dauerstress



1.575 PLÄTZE
24 STUNDEN GEÖFFNET*
VIDEOÜBERWACHT
ABEND- UND NACHTTARIF

*gilt nicht für Rathausgarage

City-Parkhaus – Viermal für Sie in Neuss



- Rheintor Rheinstraße
- Niedertor Adolf-Flecken-Straße
- Rathausgarage Michaelstraße
- Tranktor Europadam/Hessenstraße

City-Parkhaus GmbH
 Am Zollhafen 1 · 41460 Neuss
 Fon +49 (0) 2131 127 570 · Fax +49 (0) 2131 127 510



Vor dem Fest steht das Jägerfest

Das Neusser Schützenfest ist die wohl beliebteste Tradition in der Quirinusstadt und ein Fest, das jung und alt gleichermaßen begeistert. Mit dem Neusser Schützenfest sind im Laufe der Jahre,

Jahrzehnte und Jahrhunderte zahlreiche weitere Traditionen im Jahresgeschehen verankert worden und so selbst zur Tradition geworden.
Stefan Büntig

So etwa der alljährliche Besuch des Neusser Jägerregiments im Pflegeheim Herz-Jesu am Stadtarchiv. Natürlich marschiert nicht das gesamte Regiment mit seinen rund 850 aktiven Schützen in die Räume des Herz Jesu ein, dafür würde der Raum wohl nicht ausreichen. Seit nunmehr dreißig Jahren besucht der Vorstand des Neusser Jägercorps das Seniorenheim Herz Jesu. Auch nach der Übernahme der Trägerschaft durch die Lukaskliniken ändert sich diese Tradition nicht. Jägermajor Hans-Jürgen Hall betonte in seiner Begrüßung die Bedeutung dieser auf beiden Seiten lieb gewonnenen Tradition: „Wir freuen uns über die gemeinsame Zeit mit Ihnen und untereinander, ohne die für uns in der Vorbereitungszeit auf das Schützenfest etwas Wesentliches fehlen würde!“ Neben vielen Heimbewohnern feierten auch einige prominente Neusser am Donnerstag vor der Schützenfestwoche dieses Jägerfest, bei dem die Begegnung, gute Gespräche und gute Laune im Mittelpunkt standen. So etwa



Der amtierende Schützenkönig genoss den Besuch (oben) Heimleiterin Marie-Luise Knabe übergibt die „Mini-Großfackel“ an Jägermajor Hans-Jürgen Hall (unten)



„Frohsinn Norf“ zum Platzkonzert vor dem Haus aufspielten.

der amtierende Schützenkönig SM Markus I. Reipen mit seiner Königin Susanne oder Schützenpräsident Thomas Nickel. Nickel zeigte sich vom Jägerfest begeistert: „Was gut und beliebt ist, so wie dieses heutige Fest, muss bewahrt werden!“
Einrichtungsleiterin des Herz Jesu Pflegeheims Marie-Luise Knabe bedankte sich im Namen aller Bewohner beim Jägercorps zur „Perlenhochzeit“ nicht mit einer Perlenkette, sondern mit einem Überraschungsgeschenk: einer von den Bewohnern liebevoll in Handarbeit gestalteten „Mini-Großfackel“.
Ganz überrascht war Hans-Jürgen Hal von diesem Präsent jedoch nicht, denn „seine“ Jäger bauten seit einigen Wochen an der eigenen Jubiläums-Großfackel zum Dreißigjährigen. Die Miniversion wird in das Original integriert und so auf dem Fackelzug mitfahren.
In Schwung kam das Jägerfest im Herz-Jesu, als das kompanieigene Bundes-Tambourcorps „Novesia“ und der Musikverein



Wir grüßen die Neusser Bürger-Schützen!

Erfahrung
Verantwortung
Gemeinsamkeit
Leistung
Kompetenz

der **neusser**
wünscht allen
ein schönes
Schützenfest



Städtische Kliniken Neuss

Lukaskrankenhaus GmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus
Preußenstraße 84 · 41464 Neuss · www.lukasneuss.de

Rheintor Klinik

Operations- und Gesundheitszentrum
mit orthopädisch-, neurochirurgisch und mund-, kiefer-
und gesichtschirurgischem Schwerpunkt
Hafenstraße 68-76 · 41460 Neuss · www.rheintorklinik.de



Alles hat seine Zeit

Mit diesem Song-Zitat der Puhdys lud der scheidende Regiments-Oberst Dr. Heiner Sandmann zu seinem letzten Ehrenabend. Nicht die einzige

Vorsicht: Ich bin kein Schütze. Kurz vor dem Abi brachte ich mal einen Zug ins Rollen, der auch heute noch aktiv dabei ist. Schön, wenn ich die Jungs treffe. Die immensen Streitereien über zu dunkle Unterhosen, entweichende Körperwinde zur falschen Zeit, unkorrektes Gehen oder auch fehlende Orden und Marschbefehle gingen mir zu sehr auf den Keks. So sehr, dass ich ausstieg. Aber es geht hier nicht um mich.



Hier geht es um den Mann an der Spitze des Regiments, für den unpassendes Verhalten oder offene Knöpfe am Stehkragen ein inakzeptables Gräuöl sind: Oberst Heiner Sandmann. Na, das kann heiter werden.

pragmatische Lebensauffassung, die der passionierte Schütze des Reiterkorps auf Lager hat.

Lothar Wirtz

knappe Viertelstunde später sitzen der Doktor und das liebe Ich in seinem bescheidenen Büro. „Das passiert“, demonstriert er mit seinen Fingern, „wenn der Zahn drei Wurzeln hat. Dann muss ich erst mal hier sägen und da schneiden...ist aber kein Problem.“ Patient also wohlauf. Wuff, das ist die Hauptsache. Ich frage mich, ob die Arbeit der Grund dafür ist, dass er aufhört. Wie viel Zeit nimmt der Posten als Oberst in Anspruch? „Viel.

Sehr viel. Man kriegt schon gar nicht mehr mit, wie viel. Ich gehe zu den Zügen zum Fackelbau, ich besuche auf Wunsch auch Zugtreffen, wenn es Dinge zu klären gibt. Es ist immer irgendwas. Man kann aber nur wissen, was wirklich läuft, wenn man bei der Basis ist“, erklärt er mir. Dass Oberst Sandmann bei seinen „Jungs“, wie er die Schützen nennt, beliebt und angesehen ist, hatte ich bereits vorher erfahren. Ebenso, dass er nur zehn Jahre Oberst sein wollte und es nun fünfzehn Jahre geworden sind. „Ich halte es für falsch“, antwortet er auf

Lust auf eine Kastration?

Ich muss in Dr. Sandmanns Tierarzt-Praxis erst einmal warten. Die Zahn-OP bei einem Hund verlief aufwendiger, als erwartet. Eine



die Frage dazu, „so lange wie möglich an einem Amt zu kleben. Der Verein ist extrem alt, obwohl wir viele gute junge Leute haben, die Dinge sicher genauso gut oder noch besser machen können“, so der 62-Jährige. „Das Amt ist verführerisch, sich selbst zu wichtig zu nehmen. Aber es ist ein Amt und nicht man selbst. Das darf man nie vergessen, sonst funktioniert das nicht“, mahnt er, steht auf und fragt: „Wollen Sie zugucken? Ich muss mal eben nach nebenan zu einer Kastration.“ Mein zögerliches Kopfschütteln quittiert er mit einem lächelnden „bin gleich wieder da“. Pragmatisch, der Mann.

Herrjeh, ein Nichtneusser!

Dass er selbst einst Oberst wurde, war für ihn schon überraschend, war er doch als Nichtneusser evangelischen Glaubens in zweiter Ehe lebend für viele nicht gerade das Paradebeispiel eines Regimentsführers. Aber da irrte er. Heiner Sandmann wurde Jahr für Jahr mit überwältigender Mehrheit gewählt. Wie war das erste Mal eigentlich? „Das weiß ich noch wie heute. Die erste Wahl war dramatisch aufregend. Das erleben zu dürfen, das ist schon genial. Wenn man dann von einer vollen Stadthalle beklatscht wird, das ist Gänsehaut pur“, so der Tierarzt und passionierte Reiter. Über das Reiten kam er übrigens zum Schützenfest. „Wir waren damals nach Neuss gezogen und hatten hier unsere Praxis eröffnet. Und da das Reiterkorps dünn besetzt war, bin ich damals einfach gefragt worden, ob ich nicht mitmachen möchte“, erinnert er sich. Dass ihm norddeutsche Distanz innewohnt, weil er, wie oft gemeint wird, ein Kieler Junge ist, stimmt nicht wirklich. Dort geboren ist er und auch „Platt schnacken“ ist kein Problem. Da sein Vater aber beruflich öfters umziehen musste, verbrachte Heiner Sandmann seine Kindheit und Jugend

auch in Elmshorn, Braunschweig, Duisburg und Kassel. Seit er in Neuss ist, begeistert ihn das Bürger-Schützenfest. „Ich finde es einfach fantastisch, wie diese Stadt das Fest trägt und umgekehrt. Das gibt es in anderen Städten so nicht. Das ist faszinierend, eine andere Jahreszeit! Ich freue mich immer wieder sehr darauf.“

Ich mach mein Ding

So erfrischend seine Begründung der Amtsniederlegung ist, fällt auch seine Reaktion auf die Frage, ob er etwas vermissen wird, aus. „Nichts“, lächelt er und zuckt mit den Schultern, „was soll ich vermissen? Ich bin mit mir komplett im Reinen. Außerdem bleibe ich ja Schütze.“ Da passt es, dass „Ich mach mein Ding“ von Udo Lindenberg zu seinen Lieblingssongs gehört. Und gemäß dieser Zeile will er mit seiner Frau nach dem Oberst-Amt verstärkt dem Reisen nachgehen. Kanada, Neuseeland und Australien stehen auf dem Programm. Worauf könnte er eigentlich beim Bürger-Schützenfest verzichten? „Was ich überhaupt nicht abkann, sind sternhagelvolle Schützen. Ich trinke auch gerne zwei, drei Bier. Aber nicht so, dass ich betrunken bin. Deshalb kann man mich auch nicht unter den Tisch trinken. Ich trinke einfach nicht mit“, vertritt Oberst Sandmann gewohnt strickt seine Linie. Hut ab. Und was wünscht er sich für dieses Jahr? „Schönes Wetter! Das ist extrem wichtig. Die Jungs wollen laufen und der König hat nur eine Parade. Und die soll er auch haben.“ Dem ist nichts hinzuzufügen.

Transport

- Schüttgut-Transporte
- Sonderfahrten
- Coil-, Stückgut- & Komplettladungen

Logistik

- Kommissionierung
- Lagerung
- Einzelverpackung
- E-Check

Schulungen

- Berufskraftfahrer (BKrQFG) Grundqualifikation & Weiterbildung
- Ladungssicherung
- Gabelstaplerausbildung

Facilitymanagement

- Objektbetreuung
- Objektreinigung
- Gartenpflege

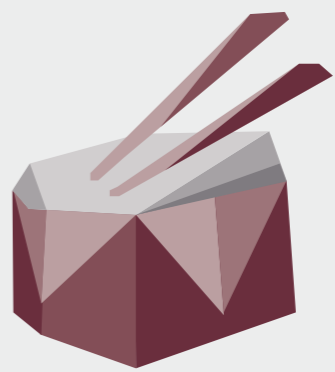


Wir grüßen die Neusser Bürgerschützen

info@gauder.info
Tel. 02131 - 740950

www.Gauder.info

NEUSSER PRIVATSCHULE SEIT 1971



UNSERE SCHÜTZLINGE GRÜSSEN ALLE SCHÜTZEN.

NEUSSER-PRIVATSCHULE.DE

Bürger-Schützenfest wird mit Böllern eröffnet

Auch in diesem Jahr stehen die städtischen Mitarbeiter und Böllerkanonen bereit, um am Schützenfestsamstag das große Neusser Bürger-Schützenfest „anzuböllern“. Angesichts des tödlichen Unglücks in Marsberg wird das „Anböllern“ jedoch unter verschärften Sicherheitsvorkehrungen stattfinden. So gibt es eine Sicherheitszone rund um die Kanonen von mindestens 150 Metern. In diesem Bereich dürfen sich während des Böllerns nur die Kanoniere aufhalten. Sie werden durch zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen geschützt. Die Bedienung der Kanonen erfolgt ausschließlich durch die städtischen Mitarbeiter. Die Bedienung durch Ehrengäste muß leider entfallen.

Für die weiteren Schützenfeste in den Neusser Stadtteilen wird im Einzelfall geprüft, inwieweit die genannten zusätzlichen Sicherheitsvorkehrungen angesichts der örtlichen Rahmenbedingungen eingehalten werden können. Davon hängt ab, ob das Böllern dort stattfindet.

Seit Bekanntwerden des tragischen Unglücks von Marsberg, bei dem ein Mensch durch die Explosion einer Böllerkanone ums Leben kam, hat die Stadt Neuss versucht, Erkenntnisse über die Ursache des Unglücks zu erlangen. Trotz zahlreicher Telefonate mit Polizei, Staatsanwaltschaft, Beschussamt Köln, dem Hersteller der Neusser Kanonen und Ministerien ist es nicht gelungen, Informationen zu erhalten, die einen Rückschluss zulassen, inwieweit das Unglück von Marsberg auch mit den Neusser Kanonen denkbar wäre. Die Marsberger Kanonen waren etwa so alt wie die Neusser. Sie wurden erst 2013 vom Beschussamt geprüft, die Neusser Kanonen zuletzt 2012. Der Versuch, durch eine kurzfristige Prüfung des Beschussamtes Köln die Sicherheit der Neusser Kanonen zu überprüfen, ist ebenfalls ohne Erfolg gewesen. Das Beschussamt sah sich nicht in der Lage, Termine vor Oktober zu vergeben.

Die Stadt versucht weiterhin, Informationen von den zuständigen Behörden über das Unglück in Marsberg einzuholen. Sollten neue Erkenntnisse vorliegen, wird erneut abgewogen, ob die zusätzlichen Sicherheitsvorkehrungen reduziert werden oder entfallen können.

Die Stadt bittet alle Neusserinnen und Neusser, insbesondere die im Schützenwesen Aktiven, um Verständnis, dass angesichts der unklaren Sachlage ein „Anböllern“ ohne die zusätzlichen Sicherheitsmaßnahmen derzeit nicht verantwortbar ist.

Stille Örtchen für dringende Geschäfte

Zusätzlich zu den bestehenden Toilettenanlagen werden für die Zeit des Schützenfestes rund 20 Toilettenanlagen auf dem Kirmesgelände und in der Innenstadt aufgestellt. Menschen mit Behinderung finden auf dem Kirmesplatz (Derendorfsweg) im Bereich des Gastronomiebetriebes Kebben und dem Büro des Ordnungsamtes eine spezielle Behindertentoilette. Während der Umzüge gibt es außerdem zusätzliche Toilettenanlagen entlang des Zugweges.

Königsparade live in Funk und Fernsehen

Wenn am Sonntag über 7.500 Schützen durch die Stadt ziehen, sind das WDR Fernsehen und NE-WS 89.4 live dabei.

Wie schon in den letzten Jahren ist der WDR auch 2015 mit einem großen Team in der Quirinusstadt. Zwischen 11 und 14 Uhr werden Moderator Thomas Vogel und Co-Moderator Herbert Breidenbach, selbst aktiver Neusser Schütze, den Umzug fachkundig kommentieren. So werden sie die unterschiedlichen Uniformen der einzelnen Korps erläutern oder erklären, was es mit den farbenprächtigen Blumenhörnern, die von den Hönessen noch vor der Parade „d'r Maat erop“ getragen werden, auf sich hat. Zudem werden Interviews mit ausgesuchten Gästen gezeigt.

Das Lokalradio NE-WS 89.4 berichtet von 12 bis 15 Uhr aus dem Rathaus. Chefredakteur Dr. Marcel Sturm und Moderator Marc Pesch sorgen dafür, dass alle Neusser, die nicht vor Ort sein können, keinen Moment der Königsparade verpassen. Im Vorfeld wird Schützenkönig Markus I. Reipen mit Königin Susanne am Donnerstagvormittag zu Gast im NE-WS 89.4-Studio sein. Zum Abschluss der Berichterstattung sind Dr. Marcel Sturm und Mark Pesch am Dienstag ab 18 Uhr live auf der Festwiese und kommentieren von dort aus das Königsvogelschießen.

Hinweise des Ordnungsamtes zu Schützenfest

Das Ordnungsamt weist zum diesjährigen Schützenfest noch mal ausdrücklich auf den Jugendschutz hin. So ist die Abgabe von Branntwein und branntweinhaltigen Getränken (zu diesen gehören insbesondere auch Mixgetränke wie Rigo, Bacardi-Breezer oder Smirnoff on Ice) an Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, sowie von Wein, Bier und ähnlichen an Kinder unter 16 Jahren, ebenso wie der Verzehr durch diese, verboten. Nicht erlaubt ist auch der Verkauf von Zigaretten und Tabakwaren an Kinder und Jugendliche, Rauchen in der Öffentlichkeit ist erst ab 18 Jahren erlaubt. Abends dürfen Kinder und Jugendliche nicht alleine auf den Kirmesplatz. Unter 16 Jahren ist der Aufenthalt in Gaststätten nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten gestattet. Über 16 Jahren ist der Besuch von Tanzveranstaltungen bis 24 Uhr erlaubt. Dort ist der Aushang der Jugendschutz-Bestimmungen Pflicht.

Tanzveranstaltungen gewerblicher Art sind steuerpflichtig und durch die Gastwirte vor ihrer Durchführung beim Amt für Finanzen der Stadt Neuss anzumelden. Gewerbsmäßiger Ausschank ist genehmigungspflichtig und muss unbedingt frühzeitig beim Ordnungsamt beantragt werden.

Schaufensterbeleuchtungen und Lichtreklamen während des Fackelzuges beeinträchtigen dessen Wirkung. Es wird deshalb gebeten, diese am Samstagabend auszuschalten.

Unerwünscht sind die Errichtung von privaten Tribünen am Zugweg, das Mitbringen von Fahrrädern auf den Kirmesplatz sowie der Aufenthalt innerhalb der Absperrung auf dem Marktplatz während der Königsparade. Fotografieren innerhalb der Absperrung ist nur mit besonderem Presseausweis gestattet.

Öffnungszeiten der Parkhäuser an Schützenfest

Da während des Neusser Bürger-Schützenfestes wieder viele motorisierte Besucher erwartet werden, ändern sich die Öffnungszeiten der Neusser Parkhäuser in der Zeit von Freitag, 28. August 2015, bis Mittwoch, 2. September 2015, wie folgt:

Parkhaus Niedertor, Adolf-Flecken-Straße
von Freitag bis Mittwoch durchgehend geöffnet
Rathausgarage, Michaelstraße

Freitag von 7 bis 2 Uhr nachts, Samstag 7 bis 20.30 Uhr, Sonntag 7.30 bis 2 Uhr nachts, Montag 7 bis 2 Uhr nachts, Dienstag 7 bis 19.30 Uhr und Mittwoch von 7 bis 2 Uhr nachts
Parkhaus Rheintor, Rheinstraße

von Freitag bis Mittwoch durchgehend geöffnet
Parkhaus Tranktor, Europadam/Hessenstraße,
von Freitag bis Mittwoch durchgehend geöffnet
Parkhaus Sparkasse

Samstag 7.30 bis 17 Uhr, Sonntag und Montag geschlossen, Dienstag 7 bis 13 Uhr geöffnet

Parkhaus Galeria Kaufhof

Freitag 8 bis 20.30 Uhr, Samstag 8 bis 23 Uhr, Sonntag und Montag geschlossen, Dienstag 8 bis 13.30 Uhr

Bei der Rathausgarage und bei der Tiefgarage der Sparkasse ist zu beachten, dass die Anfahrt an allen Tagen nur über die Peter-Wilhelm-Kallen-Straße und die Abfahrt über die Michaelstraße, lagebedingt entweder in Richtung Zollstraße oder über die Klostersgasse, erfolgen muss. Die Einfahrt in das Parkhaus muss spätestens eine Stunde vor Zugbeginn erfolgen. Die Ausfahrt ist erst nach Ende der Schützenumzüge möglich. Am Dienstagabend kann die Rathausgarage wegen des Umzuges und der Veranstaltung vor dem Weißen Haus ab 19.30 Uhr weder befahren noch verlassen werden. Das Parkhaus Rheintor kann wegen einer geänderten Verkehrsführung während der Sperrung für den Umzug am Montag nachmittag nicht angefahren werden. Eine Ausfahrt in Fahrtrichtung Rheintorstraße ist gleichwohl jederzeit möglich. Ferner gilt für bestimmte Zeiten ein Schützenfesttarif als Pauschale in Höhe von drei Euro. Dieser Pauschaltarif kann vorab an den Kassenautomaten bezahlt werden und gilt Freitag und Samstag ab 16 Uhr, Sonntag und Montag ab 7 Uhr sowie Dienstag ab 13 Uhr für die Parkhäuser der City-Parkhaus GmbH Niedertor, Tranktor, Rheintor und Rathausgarage.

Zudem stehen Autofahrern auch in diesem Jahr von Freitag bis Sonntag wieder rund 700 Stellplätze zum Pauschalpreis von drei Euro auf dem Parkplatz der Firma 3M an der Carl-Schurz-Straße zur Verfügung. Dieser wird in dieser Zeit vom Lions Club Neuss Helen Keller bewirtschaftet. Im Übrigen besteht die Möglichkeit für auswärtige Besucher, den ausgeschilderten P&R Parkplatz im Bereich des Kirmesplatzes Gnadental (Berghäusenschweg) mit guter Busanbindung in die Innenstadt zu nutzen.

Die Brille

HUBERTUS HENSE

Der Augenoptiker mit den großen Marken

PRADA 



GENUINE SINCE 1937

Calvin Klein 
collection



HARBOUR

Silhouette® 

Neu im Sortiment:



Vesterby

MONOQOOL 

Messung des Eyecode mit Visiooffice

Drususallee 10
41460 Neuss
Fon 0 21 31-27 13 11

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9:30 - 18:00
Sa 10:00 - 13:00

Die Carl-Steins-Stiftung und das Marie-Curie-Gymnasium Neuss: Carl-Steins-Preis für Sanja Tabea Mühle

Am Marie-Curie-Gymnasium wurden im Rahmen der Abiturfeier am 19.06. der Carl-Steins-Preis an Sanja-Tabea Mühle verliehen. Der Steins-Preis wird seit 1987 jährlich an eine Schülerin bzw. einen Schüler mit guten Leistungen vergeben, welche sich durch besonderes soziales Engagement für die Schule verdient gemacht haben, die dem Grundgedanken des Stiftungsgründers entsprechend förderungswürdig sind. Sanja Tabea Mühle gründete z.B. den Schulsanitätsdienst des MCG mit, arbeitete in diesem während ihrer gesamten Schulzeit sehr aktiv mit und war zudem in zahlreichen Arbeitsgruppen des MCGs (z.B. in der Schülervertretung, der Schulentwicklungsarbeit, etc.) tätig.

Gegründet wurde die Stiftung von Carl Steins (1876-1946). Dieser stammte aus einer Handwerkerfamilie, arbeitete sich vom Lehrling bis zum Fabrikdirektor der Neusser Futtermittelfabrik

Leonard Geyr hoch und gründete 1928 die Stiftung, um begabte und bedürftige Schüler der damaligen Oberrealschule zu unterstützen. Er wollte damit junge Menschen fördern, deren Eltern – wie seine Eltern zuvor – nicht in der Lage waren, das damals obligatorische Schulgeld zu entrichten. Im Jahr 1956 ging die Stiftung auf das neugegründete Theodor-Schwann-Gymnasium über, welches 1992 mit dem Marie-Curie-Gymnasium fusionierte.

Neben vielen Förderungen verschiedener Schulaktivitäten (z.B. Big Band, Konzertarbeit, Auslandsaufenthalte, Seminare, etc.), werden derzeit monatlich zehn ehemalige Schüler des MCGs aus den Mitteln der Stiftung für ein Hochschulstudium gefördert, was für die Neusser Schullandschaft ein Alleinstellungsmerkmal ist.



Schulleiterin Emmy Tressel und Dieter Steins (Enkel des Stiftungsgründers, Vorstand der Stiftung) überreichen den Steins-Preis an Sanja-Tabea Mühle (Mitte)

Verlosung Honig im Kopf

Rund sieben Millionen Zuschauer, eine Publikums-Lola und die Bestnote der Filmförderungsanstalt FFA: Mit Honig im Kopf ist Regisseur und Schauspieler Til Schweiger ein filmisches Meisterwerk voller Herz und Humor über die Geschichte der ganz besonderen Liebe zwischen der elfjährigen Tilda (Emma Schweiger) und ihrem zunehmend vergesslich werdenden Großvater Amandus (Dieter Hallervorden) gelungen.



Am 27. August erschien die erfolgreiche Tragikomödie endlich auch auf Blu-ray™ und DVD und ist bereits seit 13. August digital erhältlich. Wir verlosen 2 DVDs und 1 Blue-ray des Kinohits. Schreiben Sie uns einfach bis zum 15. September eine Mail mit dem Betreff „Honig“ an glueck@derneusser.de

Verlosung

Paula ist aufgeregt, weil sie zum ersten Mal so ein Date hat. Mit einem über ein Portal gewählten Partner, der schon viele solcher Dates hatte. Nicht, dass sie so etwas nötig hätte, aber durchgeknallt wie sie ist, lotet sie während des Dates in skurrilen Ebenen aus, was so geht, und erfährt dabei ungewollt, dass Thommy ihr in dieser Art total ähnlich ist.



Eine zum Brüllen aberwitzige, gnadenlose und zu Tränen rührende Reihung von Beziehungsschaftlichkeiten spielen und besingen Christina Busch, alias Paula von „Paulas Suppentheater“ und Thomas Peters von „Herrencreme“, alias Thommy in „8 Paar Füße“.

25. September und 23. Oktober im Gare du Neuss. Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr. Karten gibt es bei Sport Hähnen auf der Geulenstrasse 79. Wir verlosen für beide Termine je 2 Karten. Schreiben Sie einfach eine Mail mit dem Betreff „Paula“ an glueck@derneusser.de

„Ich werde Tradition und Moderne miteinander verbinden.“



Neuss
bewegen

Reiner Breuer
Ihr neuer Bürgermeister

Am 13. September ist Bürgermeisterwahl.

Bürgermeisterwahl 2015

Wir stellen die Kandidaten vor

Wir dürfen wieder wählen. Am 13. September geht es um die Führung unserer Stadt und des Rhein-Kreis Neuss. Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch, stärken Sie die Demokratie und sorgen dafür, dass sich unser/e neue/r Bürgermeister/in und der Landrat auf eine breite Mehrheit in Bevölkerung stützen kann. Wir haben

die Bürgermeisterkandidaten gebeten, sich bei Ihnen kurz vorzustellen, um Ihnen eine letzte Entscheidungshilfe zu geben. Leider erhielten wir von Herrn Dr. Brall (Zentrum) und Herrn Tuzkaya (BIG) keine Antwort. Entscheiden Sie selbst und machen Sie sich auf den Weg ins Wahllokal oder wählen Sie vorab per Briefwahl.



Liebe Neusserinnen und Neusser, bitte unterstützen Sie mich bei der Bürgermeisterwahl am 13. September. Für Neuss steht viel auf dem Spiel. Es geht darum, das Erreichte zu sichern und die Zukunft positiv zu gestalten. Dank Stadtentwicklung mit Augenmaß können die Menschen den Marktplatz autofrei genießen. Mit der Ansiedlung von Möbel Höffner sind 600 neue Arbeitsplätze entstanden. Mir ist wichtig, dass junge Menschen auch künftig Ausbildung und Arbeit in Neuss finden. In meiner Zeit als ehrenamtlicher Jugendhilfeausschussvorsitzender haben wir erreicht, dass jedes Kind einen Betreuungsplatz bekommen kann. Nun geht es mir darum, die Kindergartenbeiträge zu senken. Über den Bauverein fördern wir günstigen Wohnraum, vor allem für Familien und ältere Menschen. Auch Menschen ohne Wohnberechtigungsschein brauchen bezahlbaren Wohnraum! In Neuss gut leben heißt für mich, das reichhaltige Kultur- und Sportangebot zu erhalten und zu pflegen. Mein Weg ist der Dialog – mit Bürgern, Vereinen, Unternehmen und Interessensgruppen. Ich setze auf den Zusammenhalt unserer Gesellschaft, auf Miteinander statt auf Gegeneinander. Ich will Bürgermeister für alle Neusserinnen und Neusser sein. Dafür bitte ich Sie um Ihre Stimme!

Ihr Thomas Nickel
Bürgermeister für Neuss



Liebe Neusserinnen und Neusser, ich möchte als Ihr neuer Bürgermeister „Neuss bewegen“. Ich bin gebürtiger Neusser (46 Jahre) und kenne meine Heimatstadt. Mit meiner Frau Ute und unserer Tochter lebe ich gerne hier und möchte die Stadt Neuss als hauptamtlicher Bürgermeister aktiv gestalten.

Als Volljurist mit Führungserfahrung kann ich Bürgermeister. Ich war vor meiner Wahl zum Mitglied des NRW-Landtages über 12 Jahre in leitender Funktion in einem Verband tätig. Auch in der Politik habe ich früh Verantwortung übernommen. Seit über 20 Jahren bin ich Mitglied des Neusser Stadtrates, 15 Jahre war ich Vorsitzender der SPD-Ratsfraktion. Heute bin ich Vize-Bürgermeister.

Ich werde die Fenster im Rathaus weit aufreißen und frischen Wind hereinlassen. Die Information und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger will ich ausbauen, Korruption bekämpfen und Transparenz herstellen. Ich möchte die Entwicklung der Innenstadt und der Stadtteile voranbringen und die Herausforderungen des demographischen Wandels, der Digitalisierung und des Klimaschutzes sozial gerecht bewältigen.

Ihr Reiner Breuer
Ihr neuer Bürgermeister



Liebe Bürgerinnen und Bürger, seit 1993 lebe ich mit meiner Familie in Neuss, unser Sohn ist hier geboren. Aus Erfahrung weiß ich, wie schwer es ist, Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren. Daher habe ich mich unabhängig vom Wahlkampf immer für eine gute Sozial- und Jugendpolitik eingesetzt. Meine Ziele sind: gut ausgestattete Kindergärten, bezahlbarer Wohnraum, Absenkung der Kindergartenbeiträge, eine ausreichende Anzahl von OGS Plätzen, eine gute Integration von Flüchtlingen und Migranten, sowie eine Stadt, die durch einen Branchenmix wirtschaftlich gut auf die Zukunft vorbereitet ist. Die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften, sowie die Förderung und Qualifizierung von jungen Menschen, Arbeitnehmern, insbesondere von Frauen, und von Migranten sind für die Zukunft unserer Stadt entscheidend.

Unsere Stadt muss dem demographischen Wandel gerecht werden. Damit jung und alt gut zusammenleben können, ist es wichtig, die Nahversorgung in den einzelnen Stadtteilen und die Quartiersentwicklung weiter zu fördern.

Neuss soll grüner werden besonders durch die Umsetzung des Klimaschutzplans, Erhalt und Ausbau von Grünflächen und Förderung ökologischer Gewerbekonzepte.

Susanne Benary-Höck
Bürgermeisterkandidatin

Aktuelle Ausgabe von NOVUM

Ursprünglich für Neusser in der Ferne konzipiert, hat sich das halbjährlich erscheinende Informationsmedium NOVUM der Heimatfreunde Neuss längst zu einer beliebten Lektüre für die Neusser entwickelt. Im August wurde nun die 57. Ausgabe versandt. Auf 6 Seiten hat das Redaktionsteam unter Leitung von Dr. Heinz Günther Hüsch die 112 interessantesten Nachrichten des vergangenen Halbjahres aus Neuss zusammengestellt. Die aktuelle Ausgabe steht ab sofort auf der Homepage der Heimatfreunde zum Download bereit. Die Heimatfreunde Neuss danken sehr herzlich Ludger Baten, Karla Geismann, Christine Mantzouridis und Anne Becker für ihre Mitwirkung im Redaktionsteam.



Düsseldorfer Jonges zu Gast bei den Heimatfreunden

Auch in diesem Jahr stieß die traditionelle Hafenrundfahrt unter Leitung von Ernst Freistühler auf große Resonanz. An Bord der MS River Star konnte der stellvertretende Neusser Bürgermeister, Thomas Nickel, über 220 Teilnehmer begrüßen, darunter auch über 100 Düsseldorfer Jonges. Thomas Düttchen von den Neuss-Düsseldorfer Häfen und Ulrike Sturzberg vom Düsseldorfer Schifffahrtsmuseum vermittelten den Teilnehmern in ihren Vorträgen kurzweilig hafengewirtschaftliche Hintergründe. Eine äußerst gelungene Veranstaltung resümierten zum Abschluss der 3-stündigen Rheinfahrt unisono dann auch die Teilnehmer aus Neuss und Düsseldorf.

Die Heimat der Heimatfreunde

Vereinigung der Heimatfreunde Neuss e.V.
Geschäftsstelle Michaelstr. 67
41460 Neuss
Tel: 02131 153 76 61
Web: heimatfreunde-neuss.de
Email: geschaeftsstelle@heimatfreunde-neuss.de

Öffnungszeiten

Dienstags und Donnerstags:
10:00 bis 13:00 Uhr / 14:00 bis 17:00 Uhr
Samstags:
10:00 bis 13:00 Uhr

Fotowettbewerb – Junge Neusser Blickwinkel – Jetzt noch teilnehmen



Noch bis zum 04.09.15 können für den Fotowettbewerb „Junge Neusser Blickwinkel“ persönliche Motive und Perspektiven der Stadt Neuss eingereicht werden. Nach Bewertung durch eine Jury werden die Arbeiten am 16.09.15 ab 19.00 Uhr in der Geschäftsstelle der Heimatfreunde ausgestellt und prämiert.

Ihre Fotos senden Sie bitte an: fotowettbewerb@heimatfreunde-neuss.de

Weitere Informationen auch unter heimatfreunde-neuss.de

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Termine

- 16.09.2015 · 19:00 Uhr: Junge Neusser Blickwinkel, Ausstellung und Prämierung, Anmeldung erforderlich, kostenfrei, Treff: Geschäftsstelle der Heimatfreunde
- 22.09.2015 · 16:00 Uhr: Stadtwanderung „Mühlen und Wasser in Neuss“ mit Dr. Ch. Frommert, Karte: erforderlich, 5,- Euro p.P., Treff: Niedertor
- 24.10.2015 · 11:00 Uhr: Verleihung des Hermann-von-Hessen-Preises, Einladung folgt, Anmeldung erforderlich, Treff: Kulturforum Alte Post
- 29.10.2014 · 19:30 Uhr: Historischer Abend zum Thema „Kommunale Neugliederung“, Einladung folgt, Anmeldung erforderlich, Treff: Forum Sparkasse Neuss



Thomas Nickel

NEUSSER BÜRGERMEISTER!



13.9. WAHL

www.thomasnickel.de

Liebe Neusserinnen und Neusser,

am 13. September finden die Bürgermeister- und Landratswahlen in Neuss statt. Bitte geben Sie Landrat Hans-Jürgen Petruschke und mir ihre Stimme. Ich will Bürgermeister aller Neusserinnen und Neusser sein. Mir geht es um den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Neuss. Lassen Sie uns gemeinsam zum Wohle unserer Heimatstadt anpacken. Dafür bitte ich Sie um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme am 13. September.

Th. Nickel
Ihr Thomas Nickel

Plädoyer für die Erhaltung eines historischen Kleinodes

Bei einem Streifzug durch den Botanischen Garten fällt mir ein etwas abseits gelegener Gebäudetrakt besonders auf. Die Türen sind verschlossen, durch die milchigen Glasscheiben kann ich

das Innere nur vermuten. Es ist das, nun brach liegende, ehemalige Palmenhaus samt dem daran anschließendem Langhaus.

Felicitas Rath mit Textauszügen von Georg Gremmer



Als Teil der ehemaligen (2013 stillgelegten) Stadtgärtnerei befinden sich diese Gebäude in einem Bereich, der den Mitarbeitern vorbehalten war. Dadurch fanden sie nie die Beachtung, die sie verdient hatten. Sie gehören zu den wenigen, einst gewerblich genutzten Neusser Gebäuden, die Jugendstilelemente vorweisen und noch gut erhalten sind.

Ein Flair von Damals geht von ihnen aus, der einen besonderen, botanischen Zauber ausstrahlt. Die Gebäude aus Stahl und Glas wecken Bilder von Blumentopfregalen, gefüllt mit Pflanzen, gehegt und gepflegt von Gärtnern mit Gießkannen und Schubkarren. Sie erzählen von Mühsal, Wachstum und von der Freude an der bunten Vielfalt eines Gartens. Und dies ist genau die Geschichte des Botanischen Gartens, der seit seiner Gründung im Jahr 1906 vieles erlebt und durchgestanden hat. Diese Glashäuser waren von Anfang an ein zentraler Bestandteil



seiner Existenz und sind unbestreitbar von stadtgeschichtlichem Wert.

Hier einige Zahlen und Fakten:

- 1906 - Einrichtung der Stadtgärtnerei mit Kalt-, Warm- und Palmenhaus und einer Mistbeet-anlage; nun konnten die bis dahin zugekauften Pflanzen selbst vermehrt und kultiviert werden
- 1908 - Erweiterung um ein Kalthaus
- 1914 - Gewächshäuser wurden durch ein großes Palmenhaus und zwei Sattelhäuser erweitert
- 1926 - Gewächshäuser und Heizungsanlagen erfuhren Instandsetzung
- 1927 - Errichtung eines Hauses für Lehrseidenraupenzucht
- 1937 - Zeitungsausschnitt „Neusser Zeitung“ - „Klein-Mexiko“ in der „Tropischen Abteilung“; hier sind Teile der Konstruktion zu sehen und das noch bestehende Hochbeet im Palmenhaus



1944/45 - Verwahrlosung und Zerstörung durch Bombeneinschläge
1945/48 - Nutzung von Teilflächen zur Kultivierung von Gemüse, Kartoffeln und Salat

bis 1950 - Wiederaufbau etwa der Hälfte der Gewächshäuser und von Teilen der Mistbeete; das Palmenhaus wurde um ca. 1,50 m niedriger wieder aufgebaut

2013 Schließung der Stadtgärtnerei

Über ein Jahrhundert lang haben die Flächen der Stadtgärtnerei - mal mehr, mal weniger - zur „Ausschmückung“ der Stadt Neuss beigetragen. Wechselnd für die Frühjahrs-, Sommer- und Herbstbepflanzung in Kübeln und Freiflächen auf Plätzen und an Straßen, wurden hier kultiviert.

Auch Hochfeste, wie das Schützenfest wurden von hier aus reich geschmückt.

Für unsere Stadt, die sehr viel Wert auf Tradition und Historie legt, sollte die Erhaltung dieser Gebäude außer Frage stehen, auch damit kommende Generationen dieses Neusser Zeitzeugnis entdecken und erleben können. Es gibt europaweit genügend richtungsweisende Beispiele für eine gelungene Umwandlung der ursprünglichen Nutzung von Gewächshäusern, sei es als Café oder Restaurant, sei es als Kultur- und Veranstaltungsort mit besonderem Charme. Hier seien nur einige Beispiele in Deutschland genannt:

Das Kulturgewächshaus Birkenried bei Günzburg

Das Café in der Gartenakademie in Berlin

Kultur unter Glas, der Schul- und Bürgergarten in Dowesee bei Braunschweig

Diese Beispiele zeigen den belebenden Effekt solch einer baulichen Besonderheit. Jetzt ist der richtige Moment, um den botanische Garten aus seinem Dornröschenschlaf zu wecken und ihm im Rahmen seiner geplanten Erweiterung diesen markanten Anziehungspunkt zu erhalten. Durch das Schaffen eines Ortes, der Natur und Kultur beherbergt, kann dort ein lebendiger Treffpunkt für Neusser Bürger/innen entstehen, ungeachtet ihres Alters und ihrer Herkunft.



Abb. zeigt Sonderausstattung

Der neue Hyundai i30

5 Jahre Garantie, jede Menge Extras & ein Top-Preis:

- ✓ Start-Stop Automatik
- ✓ Klimaanlage
- ✓ CD-Radio mit USB-/AUX-Anschluss
- ✓ Außenspiegel el. verstellbar und beheizbar
- ✓ Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung uvm.

Der neue Hyundai i30 blue 1.4 Classic

ab 11.990 EUR

AUTOZENTRUMWEST
Autozentrum WEST GmbH & Co. KG az-west.de

Aachener Straße 235 - MG
Am Hammerwerk 11 - GV
Viersener Straße 113 - VIE
Moselstraße 31a - PE
www.az-west.de



Kraftstoffverbrauch in l/100km: Innerorts 7,8, außerorts: 4,9, kombiniert: 6,0.
CO₂-Emissionen kombiniert: 169 - 94 g/km; Effizienzklasse C.

Fahrzeugabbildung enthält z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattung.
¹Ausstattungsvarianten abhängige Ausstattung.

* 5 Jahre Fahrzeug- und Lack-Garantie ohne Kilometerbegrenzung sowie 5 Jahre Mobilitäts-Garantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen); 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxen und Mietfahrzeuge gelten modellabhängige Sonderregelungen.

Ihr beliebtes Magazin ist an vielen Auslagestellen und bei uns im Redaktionsbüro Klostersgasse 4 erhältlich. Eine Liste der Auslagestellen finden Sie im Internet unter:

www.derneusser.de/auslage

Zudem können Sie ein kostengünstiges Abo abschließen, so kommt der Neusser wieder zu Ihnen ins Haus und Sie verpassen keine Ausgabe. Als Begrüßungsgeschenk halten wir für Sie ein Poster „Planet Neuss“ bereit.

illumina
Schloss Dyck

4. - 13. September 2015
20 - 24 Uhr

SCHLOSS DYCK
Stiftung Schloss Dyck
Zentrum für Gartenkunst und Landschaftskultur
www.stiftung-schloss-dyck.de

Mit freundlicher Unterstützung von

Eine traumhafte Reise durch die Nacht

Der Park von Schloss Dyck lädt zur stimmungsvollen illumina ein. Und wieder erwartet die Besucher bei Einbruch der Dunkelheit ein atemberaubendes Licht- und Klangspiel im nächtlichen Park. Traumhaft, so präsentiert er sich auch in diesem Jahr wieder und weckt und stillt das Fernweh und die Urlaubssehnsüchte seiner Besucher. Denn die Produktionsfirma Forum InterArt verwandelt ihn mit choreografiertem Lichterspiel, phantasievoller Sprache und abwechslungsreichen musikalischen Akzenten in ein großes Reiseerlebnis durch die Nacht. Die alten Bäumen aus aller Herren Länder entführen in verschiedenste „Landschaften“ – vom Dschungel über den Vulkan bis hin zu arktischen Gletschern und Sturmhöhen, von der Traumreise bis zur Reise zu sich selbst. Sie laden ein zum Entdecken, Meditieren, Chillen oder Genießen einer Geschichte von Fürst Joseph und des Schattenspiels „Die Reise des Marco Polo“.

Ein umfangreiches gastronomisches Angebot, zu dem auch eine Beach Bar gehört, rundet dieses außergewöhnliche abendliche Event ab. illumina Schloss Dyck, 4. - 13. September 2015, 18 - 24 Uhr
Erwachsene: 12,- € (VVK 10,- €), erm. 9,- € (VVK 7,- €); Kinder (7-16 Jahre): 1,50 € (VVK 1,- €), Parkplätze kostenfrei, www.stiftung-schloss-dyck.de

Verlosung:
Der Neusser verlost 5 x 2 Eintrittskarten für die „illumina“ 2015.
Schicken Sie einfach eine E-Mail mit dem Betreff „illumina“ bis zum 1. September an glueck@derneusser.de

Der Umwelttipp Bio ist nicht immer klimafreundlicher



Wer Lebensmittel mit Biosiegeln kauft, sorgt dafür, dass in der Landwirtschaft weniger künstliche Düngemittel und Chemikalien eingesetzt werden. Auf Gentechnik und viele Lebensmittel-Zusatzstoffe wird bei der Produktion von Bio-Lebensmitteln ebenfalls verzichtet. Biobetriebe setzen im Vergleich zu anderen Agrarbetrieben nur halb so viel Energie ein, schützen die Gewässer und schaffen Lebensräume für seltene Tiere und Pflanzen. Bio-Lebensmittel aus Übersee helfen zwar, das Ausmaß der Pestizidbelastungen und die Zahl der Pestizidopfer weltweit zu senken. Doch Äpfel aus Argentinien, Trauben aus Chile oder Erdbeeren aus Brasilien sind nicht unbedingt klimafreundlich. Deshalb empfiehlt der BUND, außer auf Biosiegel auch auf die regionale und saisonale Erzeugung der Ware zu achten.

Mindeststandards halten alle Produkte mit dem sechseckigen „Bio-Siegel“ und dem „EU-Bioblatt“ ein. Strengere Kriterien gelten bei den deutschen Ökolandbauverbänden. Die bekanntesten sind „Demeter“, „Bioland“, „Naturland“ und „Gäa“. Deren Siegel gibt es nur bei 100prozentiger biologischer Bewirtschaftung. „Naturland“ unterstützt zudem den fairen Handel und achtet auf das Einhalten hoher Sozialstandards für die Beschäftigten. Das „Neuland“-Siegel ist zwar kein Ökolandbau-Label, steht aber für Qualitätsfleisch aus artgerechter Tierhaltung. Für Lebensmittel, die schärfere Standards als die EG-Öko-Verordnung einhalten, wirbt die Initiative „Bio mit Gesicht“: Anhand einer Nummer auf jeder Verpackung kann der Kunde auf der dazugehörigen Internet-Seite die Herkunft der Ware nachvollziehen.

Weitere Informationen finden Sie in der BUND-Broschüre „Besser leben. Zu Bio wechseln“. Eine Datenbank mit der Beschreibung aller Labels finden Sie unter www.label-online.de. Die Herkunft von Bio-Lebensmitteln lässt sich hier nachvollziehen: www.bio-mit-gesicht.de. Eine Übersicht der regionalen Bio-Siegel nach EG-Öko-Verordnung finden Sie unter www.bio-siegel.de.

LichtGestalten – Die Weihnachtsshow am Rhein

Erstmals heißt es dieses Jahr „Bühne frei“ für die moderne Weihnachtsshow LichtGestalten. Im Zeltpalast für 1200 Gäste auf dem Neusser Kirmesplatz an der Hammer Landstraße erwartet die Besucher



bestes Familien-Entertainment am Puls der Zeit. Für die Show sind hochkarätige Künstler aus aller Welt engagiert – allesamt LichtGestalten ihres Fachs, die für ihr Genre brennen. Die Neusser können sich auf ein zweistündiges Programm freuen, das die Feiertage zu einem fulminanten Fest für die ganze Familie werden lässt. Das 40köpfige Ensemble umfasst die Besten und Verrücktesten Ihrer Kunst, die in der eigens für das Rheinland inszenierten Show, gemeinsame Sache machen. Lichtgestalten: überraschend, mitreißend, authentisch! Sichern Sie sich jetzt Ihre Eintrittskarten. Weitere Infos unter: www.weihnachtsshow.de

LichtGestalten
DIE WEIHNACHTSSHOW AM RHEIN

VOM **17. DEZEMBER** BIS **3. JANUAR**

ZELTPALAST KIRMESPLATZ/HAMMERLANDSTR.

NEUSS

Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen (zzgl. Gebühr), Online und ab dem 17. Dezember 2015 auch an der Showkasse.

westticket.de
cobibibri
www.weihnachtsshow.de

Neuss bildet TASK FORCE fürs Grün

Mit einer dreiköpfigen Task Force geht die Stadt gegen ungepflegte Grünflächen vor, die Neusser Bürgern besonders ins Auge stechen. Bürgermeister Herbert Napp stellte das Green-Team des Amtes für Umwelt und Stadtgrün jetzt der Öffentlichkeit vor. Jessica Hadzan, Herbert Heister und Josef Piel bilden die neue TASK FORCE GRÜN der Stadt Neuss. Sie starten ab kommender Woche mit ihrer Arbeit. Der Pfingststurm Ela im vergangenen Jahr hatte in Neuss nicht nur eine Vielzahl von Bäumen



Bürgermeister Herbert Napp stellt die neue TASK FORCE GRÜN mit Herbert Heister, Jessica Hadzan und Josef Piel (v.l.n.r.) der Öffentlichkeit vor

an Straßen, in Grünanlagen und Wäldern zerstört, er hat auch den Grünflächen-Pflegeplan des Amtes für Umwelt und Stadtgrün gehörig durcheinandergewirbelt. Die Aufräumarbeiten nach Ela, aber auch die Arbeitskonzentration auf das Grün-Areal rund um das Jörne Meerke nahmen in den letzten Monaten alle Kräfte in Anspruch. Manche Beete und Grünstreifen hatten das Nachsehen. Vermehrt wiesen in den letzten Wochen Bürgerinnen und Bürgern auf besonders augenfällige Stellen im Stadtgebiet hin, wo Grünanlagen keinen schönen Eindruck mehr bieten.

Aus diesem Grund hat Bürgermeister Herbert Napp die Einrichtung einer TASK FORCE GRÜN angeregt, die sich in nächster Zeit ausschließlich mit diesen Flächen befassen wird und Hinweise aus der Bürgerschaft abarbeiten wird. Die drei Mitarbeiter des Amtes für Umwelt und Stadtgrün sind mit einem Mercedes-Pritschenwagen unterwegs, der durch weit sichtbare Aufkleber als Fahrzeug der Task Force Grün gekennzeichnet ist. Auch an der Dienstkleidung können die Bürgerinnen und Bürger die Task Force erkennen. Überall

dort, wo nicht eine größere Anzahl von Einsatzkräften erforderlich sind, werden die drei Mitarbeiter der Task Force den hässlichen Ecken in Grünanlagen und Grünflächen zu Leibe rücken. Bürgerinnen und Bürger können solche Ecken über den Mängelmelder der städtischen Homepage (direkt auf der Startseite von www.neuss.de) melden oder sich direkt per Mail an frank.lammerz@stadt.neuss.de mit dem Einsatzleiter der Task Force in Verbindung setzen. Bei ihren Hinweisen sollten die Bürger eine möglichst genaue Ortsangabe geben und am besten auch eine Telefonnummer im Falle von Rückfragen.

Migranten-Stipendium des Rhein-Kreises Neuss: Svetlana Chernyshova hat Studium erfolgreich abgeschlossen



Foto: Rhein-Kreis Neuss

V.l.: Kreisschuldezernent Tillmann Lonnes, Projektleiterin Eva Schmitt-Roth und Landrat Hans-Jürgen Petrauschke mit der erfolgreichen Stipendiatin Svetlana Chernyshova (2.v.r.)

Die heute 25-Jährige kam 2001 mit 11 Jahren aus Russland nach Deutschland, ohne ein Wort Deutsch zu sprechen. Nach einem vorbildlichen Abitur studierte sie mit dem Migranten-Stipendium des Rhein-Kreises Neuss Kultur- und Medienwissenschaften in Düsseldorf und hat jetzt den Masterstudien-

engang im Fach Medienkultur-Analyse mit „Eins“ abgeschlossen.

Die frisch gebackene Master-Absolventin war 2009 die erste Abiturientin, die von dem Migranten-Stipendium profitierte. „Mit dieser Förderung konnte ich mich auf mein Studium konzentrieren“, berichtet sie, „das Stipendium hat mir eine finanzielle Sicherheit gegeben.“ 300 Euro erhalten die Stipendiaten pro Monat ab dem ersten Semester für ihren Bachelor- bzw. Masterstudiengang. Zurzeit werden zehn Studenten unterstützt. Landrat Hans-Jürgen Petrauschke gratulierte der Neusserin gemeinsam mit Kreisschuldezernent Tillmann Lonnes und Projektleiterin Eva Schmitt-Roth. Petrauschke sagte mit Blick auf Svetlana Chernyshovas hervorragende Leistungen: „Sie sind mit Ihrem Werdegang Vorbild für andere junge Menschen, die in unserer Gesellschaft Fuß fassen und erfolgreich sein wollen.“ Als Svetlana Chernyshova vor 14 Jahren nach

KREIS weit

Das Leben im Rhein-Kreis Neuss

Neuss kam, besuchte sie sofort einen Intensiv-Deutschkursus für Migranten am Quirinus-Gymnasium. Die ehrgeizige Schülerin legte das drittbeste Abitur in ihrem Jahrgang ab und engagierte sich darüber hinaus für andere Kinder mit Migrationshintergrund. Später ermutigte die Stipendiatin bei Schulbesuchen im Rhein-Kreis Neuss angehende Abiturienten mit einem ähnlichen Bildungsweg, ebenfalls ein Studium aufzunehmen.

Sie volontiert nun im Düsseldorfer „ZAKK“ und entwickelt dort Angebote für Menschen mit und ohne Migrationshintergrund. „Ich finde sowohl die Praxis als auch die Theorie interessant“, zeigt sie sich begeistert von ihrer Arbeit im Kulturbereich und berichtet, dass sie neben der praktischen Tätigkeit an ihrer Promotion arbeiten will.

Spendenlauf am Freiwillingentag:

Jugendamtsmitarbeiter spenden für Flüchtlingsfamilien



Foto: S. Büntig / Rhein-Kreis Neuss

Los ging's an der Sinnflut in Glehn: Gruppenbild mit Läufern und Helfern des Spendelaufs

Für ihren Spendenlauf am Freiwillingentag hatten sich die Mitarbeiter des Kreisjugendamtes einen der wohl heißesten Tage dieses Jahres ausgesucht. Bei weit über 30 Grad machten sich dennoch alle 30 angemeldeten Läufer auf die 5,8-Kilometer lange Strecke, unter ihnen auch Amtsleiterin Marion Klein, Dezernent Tillmann Lonnes sowie mehrere Kollegen von anderen Ämtern. Einig waren sich die Mitarbeiter des Jugendamtes, das für Korschenbroich, Jüchen und Rommerskirchen zuständig ist, dass der Erlös in Höhe von 660 Euro Flüchtlingsfamilien in diesen drei Kommunen zu Gute kommen soll. Landrat Hans-Jürgen Petrauschke überreichte das Geld jetzt gemeinsam mit Jugendamtsleiterin Marion Klein und deren Mitarbeiterinnen Ulrike Schmitz-Doering und Julia Loskant an Vertreter aus Korschenbroich, Jüchen und Rommerskirchen. Für Korschenbroich bedankten sich der Beigeordnete Thomas Dücker, die stellvertretende Sozialamtsleiterin Petra Köhnen und Martin Kresse vom Arbeitskreis Asyl. Bürgermeister Harald Zillikens und Integrationslotsin Elena Hundt nahmen die Spende für Jüchen und Sozialdezernent Bernd Sauer für Rommerskirchen entgegen.

Zum 40-jährigen Kreisjubiläum hat Landrat Hans-Jürgen Petrauschke in diesem Jahr alle Mitarbeiter des Rhein-Kreises Neuss zu einem Freiwillingentag in diesem Jahr aufgerufen. Dabei reicht die Palette der Ideen von Naturschutzprojekten über Aktionen für Kinder und Senioren bis hin zur Unterstützung von Flüchtlingen und Bedürftigen. Insgesamt fast 400 Mitarbeiter machen beim Freiwillingentag mit.

„Teddy ist krank“: Gelungener Workshop beim Familienkarten-Partner Kinderzimmer

„Teddy ist krank“ - so lautete der Titel eines gelungenen Workshops im „Kinderzimmer“ Grevenbroich. Das Kinderzimmer veranstaltete diesen Kursus als Partner der kostenlosen Familienkarte des Rhein-Kreises Neuss. Die Kinder erfuhren auf spielerische Weise, wie sie Erste-Hilfe-Maßnahmen anwenden können.

So verarzteten die Mädchen und Jungen ihre kranken Kuscheltiere und Puppen, riefen den Rettungswagen an und erhielten zahlreiche weitere Aufgaben rund um die Erste Hilfe. Zum Schluss wurden die fleißigen Nachwuchs-Ersthelfer auch belohnt: Alle bekamen eine selbst gestaltete Urkunde. Die Kinderkrankenschwester und Lehrrettungsassistentin Franca Rittmann leitete den Kursus. Die kostenlose Familienkarte des Rhein-Kreises Neuss bietet Familien im Kreisgebiet zahlreiche Vergünstigungen bei rund 275 Partnerunternehmen. Interessierte finden einen Online-Antrag unter www.unserfamilienkarte.de. Informationen gibt es darüber hinaus im Familienbüro in Korschenbroich unter 02161 6104-5166. Wer eine Karte besitzt, die nur bis 2014 gültig war, stellt einfach einen neuen Online-Antrag und sendet diesen ans Familienbüro. Er erhält die neue Karte dann per Post.



Foto: Thinkstock / iStock / Smith / 15606056

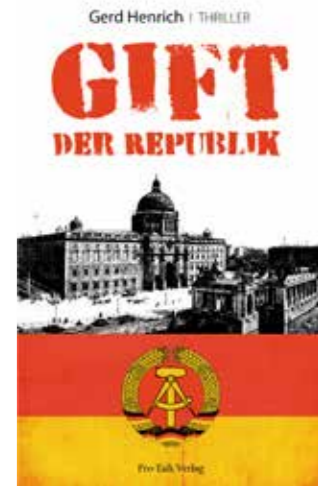
Neusser Kaufmann schreibt Thriller

„Gift der Republik“ von Gerd Henrich

Passend zum Richtfest für das (neue) Berliner Schloss hat der Pro-Talk Verlag im Juni den Debütroman des Neussers Gerd Henrich veröffentlicht. „Gift der Republik“ ist nämlich ein rasanter Thriller, der in rund 30 Jahren um die halbe Welt, aber auch

nach Neuss und immer wieder nach Berlin und zum Berliner Schloss führt. Es ist die atemlose Jagd nach einer tödlichen Geheimwaffe, die nichts weniger als nahezu unbegrenzte Macht verspricht.

Annelie Höhn-Verfürth



Das „Gift der Republik“ ist ein todbringendes Serum, mit dem zeitgenau festgelegt werden kann, wann das Opfer sterben soll. Das kann völlig unbemerkt in Sekunden geschehen oder nach mehreren Tagen. Im Geheimen entwickelt hat es der DDR-Wissenschaftler Dr. Frank Granow in der Überzeugung, der Zweck heilige jedes Mittel – auch, wenn man dafür über Leichen gehen muss. „Seine Forschungen würden die Welt verändern. Er konnte es kaum erwarten. Die DDR, sein Vaterland, würde dank des Serums künftig über Leben und Tod jedes einzelnen Menschen verfügen können. Ohne dass man die Verantwortlichen je würde entlarven können.“ Ein Szenario, das erschreckend ist, aber eigentlich gar nicht so unrealistisch, denkt man als Leser sofort, findet aber auch der Autor Gerd Henrich: „Ich bin ganz nah an der Wirklichkeit. Es ist bekannt, dass in den Stasi-Laboren an allem möglichen gearbeitet wurde. Es wäre überhaupt nicht überraschend, wenn dieses Gift wirklich entwickelt worden wäre.“

Zwischen Neuss und Berlin

Der gebürtige Neusser Henrich hat nach der Wende drei Jahre in Dresden gelebt und dort sein Interesse an der deutsch-deutschen Geschichte entdeckt. „Ich habe viele Leute kennengelernt, die mir einen anderen Blickwinkel auf die DDR gegeben haben.“ Als Eigentümer und Betreiber der Berliner Humboldt-Box ist er eng mit Berlin und seiner Geschichte verbunden. „Das ist ein Info-Zentrum, das die Geschichte des Berliner Schlosses vom Mittelalter bis heute dokumentiert sowie den Neubau des Schlosses und des Humboldtforums“, erklärt der 56-Jährige. „Durch die Nähe zum Schloss habe ich viele Geschichten erfahren, die ich interessant fand.“ Als Pendler zwi-

schen Neuss und Berlin sei er dann auf die Idee gekommen, die Zeit zu nutzen und selber zu versuchen, einen Roman zu schreiben. Das Berliner Schloss sollte dabei zu seinem „roten Faden“ werden. Nach etwa einem Jahr Arbeit liegt nun sein Thriller in den Buchläden und verknüpft ebenso geschickt wie überzeugend geschichtliche Fakten mit spannender, actionreicher Fiktion. So gibt es den Raum im Innern des Brandenburger Tors, direkt unter der Quadriga, in dem Dr. Granow das ‚Gift der Republik‘ versteckt, übrigens wirklich. „Viele Leute kennen den nicht, denn er ist nicht öffentlich zugänglich“, erzählt Autor Henrich. „Er ist nur über das Dach zu erreichen.“ Da er mit seiner Firma an der Sanierung des Brandenburger Tors beteiligt war, hatte er die Gelegenheit, die sogenannte ‚Soldatenkammer‘ kennenzulernen. „Dort waren schon Napoleons Soldaten und Horchposten der Stasi.“ Natürlich schickt er seine Hauptfigur dann auch dorthin: Katja Granow, die geliebte Tochter des Wissenschaftlers.

Nach seinem Tod in den Wirren der Wendezeit gelangt Granows ungeheuerliches Erbe nämlich zunächst unbemerkt in den Besitz seiner einzigen Tochter Katja. Sie wird einen hohen Preis dafür zahlen. Die junge Frau kann sich kaum Gedanken darüber machen, was sie mit dem gefährlichen Nachlass anfangen soll, als sie schon ins Visier des eiskalten, skrupellosen EX-KGB-Agenten Karloff gerät und zum hilflosen Spielball seines unbedingten Machtstrebens wird. Seine psychopathischen Züge stehen einem James-Bond-Schurken in nichts nach. Doch noch andere gefährliche Kräfte werden auf das Gift aufmerksam: die Mafia und Terroristen. Es bleibt bis zum Schluss offen, wer das Rennen gewinnt.

Volkshochschule Neuss

VHS im Romaneum, Brückstr. 1
Das neue Semester beginnt am 07.09.2015!

...Bildungsurlaube
Computerkurse, Sprachkurse,
Kreativkurse, Sport, Gymnastik und mehr.

jetzt
anmelden!

www.vhs-neuss.de
Info-Telefon:
02131/90-4151

VHS
Neuss

Berlin, Berlin, nie wieder airberlin?

Diese Frage lässt sich auch nach folgendem Fall mit einem klaren „Nein“ beantworten. Gepäckverluste sind schließlich bei jeder Fluglinie möglich. Wenn sie allerdings bei airberlin passieren, sollte man als Geschädigter einen langen Atem haben.

Lothar Wirtz



ich denn in Düsseldorf? In Berlin, Mensch!“ Ich lege auf und rufe erneut die airberlin-Hotline an. Und – HALLELUJA – es meldet sich eine leibhaftige Frau, die auch noch Bescheid weiß, sich zigmal entschuldigt und mir meine Tasche mit der letzten Maschine schickt. Ende gut? Nö.

15.6.2015, Düsseldorf. Ein Jahr später. Unfassbar.

Zwölf Monate nach meiner Bitte an airberlin, meine Kosten von 64,70 € zu begleichen, ist nichts passiert. Obwohl, doch: der Kundenservice hatte mich mal per E-Mail informiert, dass „die Bearbeitung meines Beschwerdeverfahrens abgeschlossen“ ist und hatte gefragt, wie zufrieden ich denn sei. Auf mein schriftlich geäußertes Unverständnis darüber reagierte airberlin noch ungewöhnlicher: „Die Kundenumfrage, die Sie erhalten haben, ist eine automatisch generierte E-Mail und hat nichts mit Ihrer Beschwerde zu tun.“ Klasse, oder? Mittlerweile amüsiert schreibe ich nun ein Jahr später die Pressestelle an und bitte um Beantwortung einiger Fragen: Wie oft so etwas vorkommt, zum Beispiel, und anderes. Ich erhalte umgehend die Antwort, dass die Klärung des Sachverhalts noch andauere. Hä? Ich wollte Antworten. „Oh, ja, äh, ich muss ehrlich gestehen, ich habe Ihre E-Mail nicht ganz gelesen“, erklärt mir die Presse-Referentin am Telefon. Wow: Eine Presseanfrage wird in der Pressestelle nicht vollständig gelesen? Nicht schlecht. Aber Fehler passieren überall und deshalb kürze ich hier ab. Einen Monat später bekam ich schriftliche Antwort auf meine Fragen: In über fünf von tausend Fällen geht Gepäck verloren. Mit diesem Wert fliegt airberlin-Gepäck im Vergleich mit allen Fluglinien weltweit statistisch besser als der Durchschnitt. Aktuell arbeite airberlin zusätzlich an einer Service-Offensive, heißt es. Die Ressourcen für das Management von Erstattungen seien „mit nicht unerheblichen Investitionen verdreifacht“ worden. Das Dreifache von was, sagt man allerdings nicht. Ein paar Euro hat man aber wohl noch in der Kasse: Meine Kosten wurden mir nach über 13 Monaten erstattet. Schönen Dank.

17.6.2014, Berlin. Flughafen Tegel. Gepäckband.

Das Transportband bleibt bis auf wenige Koffer leer. Rund hundert Passagiere wechseln immer nervöser werdende Blicke. Begriffe wie Anschluss-Flug, Termin und Unmutsbekundungen werden lauter. Ich bleibe cool. Mein Interview ist erst morgen. Heute Abend treffe ich einen guten Freund, bei dem ich auch übernachtete. Während ich mich auf eine gute Zeit mit WM-Fußball, Nachos und Bier im Kiez freue, nötigt mich meine Blase, das Örtchen aufzusuchen. Wenige Minuten später bin ich zurück und das Gepäckband ist – leer. Keine Menschen, keine Koffer. Keiner mehr da. Nichts. Wie geht das?! „Na die sind alle plötzlich raus, wa“, antwortet mir der Security-Mensch. „Mit oder ohne Gepäck?“ – „Wa?“ – „Na, hatten die alle ihre Sachen dabei?“ – „Alta, woher soll'n ick dat wissen?“

17.6.2014, Ankunfthalle. Ein Gang. Geduld weg.

Ich hetze durch den Flughafen, blicke in Gesichter und warte auf ein Signal meines Kurzzeitgedächtnisses. Da. Der Typ mit dem Zopf. Wo ist die Frau, okay, vor ihm. Passagiere meines Flugs. Ich husche hinterher, bevor ich aber fragen kann, was los ist, laufen wir bereits auf das Ende einer Schlange auf, die vor einem Büro wartet. Hier sind die gepäcklosen Passagiere des airberlin-Flugs wieder vereint: Schulter an Schulter wartend, in einem unbelüfteten Gang. Deos kämpfen auf Hochleistungsniveau bis zur vollkommenen Kapitulation. Transpirierende Luftfeuchtigkeit, wohin man die Nase auch richtet. Es bewegt sich so gut wie nichts. Und dann geht es los: „War ja klar!“ – „Wie viele Leute sitzen denn da drin?! Zwei? Typisch! Überall sparen die am Personal! Scheiß airberlin!“ – „Das gibt es doch wohl nicht!“. Doch. Und zwar dort, wo Passagiere versuchen, auch den letzten Euro aus ihrem

Flugpreis rauszuquetschen. Was glauben manche eigentlich, wie ein Unternehmen billige Preise realisieren kann? Ich schüttelte langsam den Kopf. Dann bin ich an der Reihe. „Übermorgen bin ich übrigens wieder zu Hause“, gebe ich abschließend bei der Verlustaufnahme-Stelle an. „Wenn meine Tasche erst später wieder auftaucht, schicken Sie sie bitte nach Düsseldorf.“ – „Ist notiert. Aber bis dahin sind Ihre Sachen sicher wieder da“, wird mir versichert. „Rufen Sie uns ab heute 18 Uhr an. Dann erfahren sie den genauen Termin, wann wir Ihnen die Tasche zustellen.“ Ich gebe die Adresse meines Freundes an.

17.6.2014, Ku'damm. Durchatmen.

Keine Zahnbürste, keine Wäsche zum Wechseln, morgen Interview-Termin. Doof. Ich kann und will es mir nicht leisten, wie ein Iltis riechend ein Interview zu führen und kaufe ein paar notwendige Sachen: zwei Unterhosen, zwei T-Shirts, ein Paar Strümpfe, Kosmetika, macht zusammen 64,70 €. Ich beschließe, diesen Betrag airberlin in Rechnung zu stellen. Schließlich haben sie meine Sachen verbaselt.

19.6.2014, Düsseldorf. Home sweet Home.

Berlin war super. Gute Gespräche, privat wie beruflich. Bis auf die Telefonanrufe, mit denen ich versucht hatte, airberlin zu erreichen. Wenn ich noch mal in eine Warteschleife gerate, die mich erst bittet, zu warten, um mich dann nach zwanzig bis dreißig Minuten, kein Witz, aus der Leitung wirft, erwäge ich kriminelle Schritte gegen den Betreiber. Ein Witz. Endlich wieder Düsseldorf. Mein Gepäck ist immer noch irgendwo ohne mich unterwegs. Ein Anruf. „Hallo?“ – „Ja, hier Ihr Gepäck. Wo sind Sie?“ – „Zuhause.“ – „Nein, sind Sie nicht. Ich klingele die ganze Zeit.“ – „Kann nicht sein, hier klingelt niemand.“ – „Doch. Ich!“ – „Wo?“ – „Na, bei Ihnen zu Hause.“ – „In Düsseldorf?“ – „Hä, was soll

#gerechtigkeit Spielzeit 2015/16

Joseph und seine Brüder
Romanbearbeitung // Thomas Mann/John von Düffel
ab Fr, 04.09.2015

Bella Ciao! Lieder für eine gerechte Welt
Agit-Pop-Abend mit Live-Musik
ab Sa, 12.09.2015

Der Prozess
Im Abitur // Franz Kafka
ab Fr, 25.09.2015

Das doppelte Lottchen
Familienstück // Erich Kästner
ab So, 25.10.2015

Geliebte Aphrodite (Mighty Aphrodite)
Komödie // Woody Allen
ab Sa, 07.11.2015

1:0 für Robin Hood
Kinderstück // Sebastian Zarutzki
ab So, 08.11.2015

Miss Sara Sampson
Klassiker // Gotthold Ephraim Lessing
ab Fr, 08.01.2016

The King's Speech Die Rede des Königs
Schauspiel // David Seidler
ab Sa, 09.01.2016

Ramayana. Ein Heldenversuch
Jugendstück // Karen Köhler
ab Sa, 28.02.2016

Wir sind keine Barbaren!
Modernes Stück // Philipp Löhle
ab So, 04.03.2016

Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone
Romanbearbeitung // Mark Haddon/Simon Stephens
ab Fr, 12.03.2016

König Richard III.
Klassiker // William Shakespeare
ab Fr, 13.05.2016

#gerechtigkeit im Abo
02131.2699-22



Neugierig? Code scannen und reinschauen!

Das Rheinische Landestheater Neuss
Oberstr. 95 · 41460 Neuss
Theaterkasse 02131.26 99-33



„Mach mit! Ihr Euro für unsere Heimat“

Mit diesem Slogan wirbt die Sparkasse Neuss für den Zustiftungs-marathon 2015, den sie zusammen mit den 8 Bürgerstiftungen im Rhein-Kreis Neuss durchführt. Aus einem Euro zwei machen und das ganz legal und auch noch für einen guten Zweck: Wer träumt angesichts geringer Zinsen nicht davon? Die Sparkasse Neuss unterstützt die Bürgerstiftungen im Rhein-Kreis Neuss und verdoppelt aus diesem Grund jede Zustiftung zum Stiftungskapital der Bürgerstiftungen im Kreis. Auch die Bü.NE ist Nutznießer dieses Projektes. Seit der Gründung vor sechs Jahren unterstützen sie bürgerschaftliches Engagement. Sie wollen auf der einen Seite anderen helfen, ihre Projekte und Ideen umzusetzen, auf der anderen Seite selbst mit anfassen. Dies geschieht zum Beispiel durch eine Anschubfinanzierung oder die Überbrückung einer finanziellen Durststrecke. Häufig brauchen engagierte Menschen mit einer zündenden Idee nur zu Beginn ein wenig Geld, um für andere aktiv werden zu können.

So konnte die Bü.NE zahlreiche Paten gewinnen, die Kinder bei ihren Schulaufgaben unterstützen und ihnen so Chancengleichheit ermöglichen. Zur Motivation der Kinder aber auch zur Information und Ausbildung der Patinnen und Paten des sogenannten „NE.ssi-Projektes“ hat die Bü.NE immer wieder Geld zur Verfügung gestellt. Die farbenfroh gestalteten Stromkästen in Teilen der Innenstadt sind ebenfalls durch Engagement der Bü.NE geschaffen worden. In Zusammenarbeit mit Schülern, Kunstlehrern und weiteren Sponsoren sind aus tristen „Stadtmöbeln“ echte Hingucker geworden, deren Pflege aber ebenfalls ins Geld geht.

Der Stadtbildpflege dient die Reinigung des Schwann-Denkmal an der Alten Post oder die Pflanzung einer Magnolie auf dem Drususplatz um wenigstens einen kleinen Teil der Sturmschäden vom Sturm „Ela“ auszugleichen. Mit der Musikschule als fachlicher Teamkollegin sorgt die Bü.NE dafür, dass es zusätzliche Angebote zum Mitsingen in den Grundschulen gibt. Ein schöner Effekt dieser Initiative ist das „Sing‘ in Neuss“, das an einem Samstag im Juni die Innenstadt mit dem Gesang von zahlreichen Sängerinnen und Sängern erfüllt.

Eigentlich sollten sich diese Aktivitäten aus den Zinsen eines kontinuierlich wachsenden Stiftungskapitals sozusagen von selbst tragen. Aber siehe oben: die Habenzinsen sind nicht so, wie gewünscht. Und auch das Stiftungskapital kann durchaus noch einen kräftigen Zuschlag vertragen.

Jeder Spender hat jetzt die einmalige Chance, aus seinem Spenden-Euro zwei zu machen. Unter der Kontonummer DE66 3055 0000 0220 1200 83 bei der Sparkasse Neuss sind Spenden in jeder Höhe herzlich willkommen. Wichtig ist die Angabe des Verwendungszweckes (Zustiftungs-marathon). Die Aktion der Sparkasse läuft bis zum 22. Oktober 2015. Aber auch danach freut sich die Bü.NE noch über Ihre Spende. Alle Unternehmer, die – wie die Sparkasse – einen Betrag ausloben, den die Bürger dann durch ihre Zustiftung verdoppeln, werden auf einer „Zustiftungstafel“ in der Hauptniederlassung und der Homepage der Sparkasse Neuss präsentiert. Schauen Sie mal auf www.qut-engagiert.de. Eine gute Gelegenheit für Ihr Unternehmen und Ihr bürgerschaftliches Engagement zu werben.

Neue Gleichstellungsbeauftragte der Stadt

Die 35jährige Beamtin tritt die Nachfolge von Christel Thissen an, die sich Ende Juni in den Ruhestand verabschiedet hat. Katja Hüttenrauch ist seit 15 Jahren bei der Stadt beschäftigt. Begonnen hat sie ihre Laufbahn im Jugendamt. Dann folgten acht Jahre im Personalrat, dessen stellvertretende Vorsitzende sie zuletzt war. Zum 1. Juli hat Bürgermeister Herbert Napp sie in das neue Amt bestellt. Über die Tätigkeit im Personalrat erhielt sie erste Einblicke in die Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten. „Oft überschneiden sich unsere Interessen und Ziele“, berichtet Hüttenrauch. „Hier wurde mein Interesse geweckt, mich besonders für die Belange von Frauen einzusetzen“.

Ihre Ziele sind klar gesteckt. „Natürlich gibt es immer noch die Forderung nach mehr Frauen in Leitungspositionen“, so die neue Gleichstellungsbeauftragte. „Junge Mitarbeiterinnen in der Verwaltung sind sehr gut ausgebildet und selbstbewusst. Meine langjährigen Kolleginnen brennen aufgrund der Berufserfahrung darauf, verantwortungsvolle Posten zu übernehmen. Jetzt gilt es, den Mut zu schüren, sich solche Posten auch zuzutrauen“. Es gehe ihr beispielsweise darum, dass bei Einstellungsgesprächen gleiche Persönlichkeitsmerkmale bei unterschiedlichen Personen, ob Frau oder ob Mann, gleich bewertet werden und nicht zu Vorverurteilungen führen.

„Meine Vorgängerin hat die Weichen gestellt und viele grundlegende Regelungen auf den Weg gebracht“, erläutert Hüttenrauch. Jetzt geht es an die praktische Umsetzung. Flexibles Jobsharing auf allen Ebenen ist das Modell der Zukunft und unumgänglich für

jedes moderne Unternehmen. Das erfordert auch der demografische Wandel, denn es droht ein Personalmangel. Dadurch eröffnen sich mehr als bislang die Möglichkeiten für junge Väter, aktiv an der Kindererziehung teilzuhaben. Die Bedürfnisse junger Eltern, aber auch die Bedürfnisse für Kolleginnen und Kollegen, die Verwandte pflegen, werfen Fragen auf, die dringend auf eine Antwort warten. Hier müssen neue Modelle entwickelt und deren Umsetzung eingefordert werden. Die „Work-Life-Balance“ sei je nach Lebensphase eine

andere mit ganz speziellen Bedürfnissen. Durch ein Überdenken der bisherigen Arbeitsmodelle und die Kombination dieser Bedürfnisse schaffe man nicht nur für die Belegschaft Vorteile.

„Ich freue mich auf die neue Herausforderung und habe viel Unterstützung, nicht zuletzt von meiner Kollegin Angelika Quiring-Perl als Gleichstellungsbeauftragte des Rates“, sagt Katja Hüttenrauch. „Mein Netzwerk ist groß, aber ausbaufähig und ich bin hochmotiviert, für ganz neue Wege zu werben! Es ist wichtig, die Angst vor neuem Terrain zu nehmen, auf beiden Seiten.“



Katja Hüttenrauch heißt die neue Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Neuss

C&A Filialen in Neuss unterstützen den Kinderschutzbund Neuss und das Diakonische Werk der Ev. Kirchengemeinde Neuss e.V. / Streetwork mit 4000 Euro

C&A Back to School

C&A Deutschland mit Unterstützung der C&A Foundation engagiert sich zum wiederholten Mal und spendet zum Start des neuen Schuljahres über eine Million Euro. Die Förderung soll Kindern und Jugendlichen zugute kommen, die aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen oder sozial schwacher Strukturen keine optimalen Entwicklungs- und Bildungschancen haben. Als Familienunternehmen, das Mode für die ganze Familie anbietet, ist sich C&A seiner gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und stellt Kinder im Rahmen der „Back to School“-Spendenaktion in den Mittelpunkt des Engagements. Bundesweit stellt die C&A Foundation den über 500 C&A-Filialen für diesen Zweck jeweils 2.000 Euro für ein Bildungsprojekt ihrer Wahl zur Verfügung.

Lokale Gemeinschaften stärken, Zusammenhalt fördern

Die Filialen in Neuss haben sich zusammengeschlossen um 4.000 Euro an den Kinderschutzbund Neuss und an das Diakonische Werk der Ev. Kirchengemeinde Neuss e.V. / Streetwork zu spenden. „Als Mitarbeiter von C&A stehen wir täglich im direkten Kundenkontakt und kennen die Bedürfnisse der Menschen vor Ort. Daher ist es für uns eine besondere Freude, dass wir die Einrichtungen mit unsere Spende unterstützen und den Kindern in unserer Mitte etwas zurückgeben können“, erklärt Ulrike Busch, Leiterin des C&A Stand-



ortes im Rheinpark Center, Breslauer Straße bei der Übergabe der Spende, bei der auch Bürgermeister Napp anwesend war. Die Spendenaktion lebt durch den persönlichen Einsatz der Mitarbeiter in den Filialen vor Ort. So wählen die einzelnen Filialen selbst passende Projekte aus, die sie fördern möchten. Empfänger der Spenden sind gemeinnützige Organisationen wie Bildungseinrichtungen, Kindergärten, Kinderheime oder Vereine im lokalen und regionalen Umfeld der jeweiligen Filialen.



Bitte helfen Sie Menschen, die alles verloren haben!

Stichwort: Flüchtlingshilfe

IBAN: DE 63 3702 0500 0005 0233 07

BIC: BFSWDE33XXX

drk.de/fluechtlingshilfe

Neuer Hyundai Tucson feiert im Autozentrum WEST Neuss Premiere am 12. September 2015



• **Kompakter SUV in den vier Ausstattungslinien Classic, Trend, Style und Premium erhältlich**

• **Modernste Sicherheitsassistenten, wahlweise Front- oder Allradantrieb**

Mit seinem athletischen und modernen Design und dem markanten Hexagonal-Kühlergrill sticht der neue Hyundai Tucson aus der Masse der Kompakt-SUV heraus. Er wurde wie sein Vorgänger speziell für die Ansprüche europäischer Autofahrer im Hyundai Europe Technical Center in Rüsselsheim designt und entwickelt. Der Tucson ist also durch und durch ein waschechter Europäer. Neben einem dynamischen Design, einer in diesem Segment ungewöhnlich breiten Motorenpalette und der vorbildlichen Sicherheit standen bei der Entwicklung des Tucson besonders die Fahrfreude und der Fahrkomfort im Fokus der Ingenieure.

Kennzeichen aller Hyundai Tucson ist die umfangreiche Serienausstattung. So bietet bereits die Version Classic ab Werk unter ande-

rem 16-Zoll-Alufelgen, LED-Tagfahrlicht, elektrische Fensterheber, Klima- und Audioanlage mit Bluetooth. Eine aktive Motorhaube und sechs Airbags schützen Fußgänger und Passagiere. Beim Trend sind darüber hinaus zum Beispiel 17-Zoll-Alufelgen, die Klimaautomatik und LED-Rückleuchten serienmäßig an Bord. Der Style verfügt zusätzlich unter anderem über den Spurhalteassistenten, Verkehrszeichenerkennung und Navigationssystem, während das Topmodell Premium außerdem mit 19-Zoll-Alurädern, elektrisch verstellbaren Vordersitzen, automatischem Einparkassistenten, LED-Scheinwerfern und anderen Extras vorfährt.

Verkäufer Eric Seyn ist sich sicher: „Der Hyundai Tucson ist ein echter Hingucker. Wer einmal damit gefahren ist, will nicht mehr aussteigen,“ sagt er mit einem Schmunzeln im Gesicht und freut sich auf zahlreiche Besucher zur Premiere am 12. September. AUTOZENTRUM WEST GMBH & CO. KG, Moselstraße 31a, 41464 Neuss, Telefon 02131-40 30 490, kontakt@az-west.de

„Zustiftermarathon 2015“: Erste Meilensteine erreicht

Die Bürgerstiftung Korschenbroich hat als erste Bürgerstiftung im Rhein-Kreis Neuss die Zustiftung durch die Sparkasse Neuss mit Beiträgen aus der Bürgerschaft ausgeglichen.

Kurz danach hat die Bürgerstiftung Neuss nachgezogen.

Für diese tollen Ergebnisse erhielten die Bürgerstiftungen Korschenbroich und Neuss vom Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Neuss, Michael Schmuck, und seinem Stellvertreter Dietmar Mittelstädt jeweils einen Scheck über die versprochenen 2.000 EUR.

Michael Schmuck: „Die Sparkasse Neuss hat eine ganz besondere Beziehung zu den Bürgerstiftungen, denn sie war in allen Fällen durch Kapitaleinlagen bei den Gründungen größter Kapitalgeber und haben jeder Stiftung 25.000,00 Euro für das Stiftungskapital (Gründungskapital) zur Verfügung gestellt.“

Wir unterstützen daher mit dem Zustiftungsmarathon die Bürgerstiftungen dabei, ihr Kapital zu erhöhen und ihre wertvolle Arbeit weiterzuführen.“

Der Zustiftungsmarathon 2015 läuft vom 06.05.2015 bis zum 22.10.2015.



Freuen sich über die tollen Ergebnisse der Bürgerstiftungen: für die BüNE: Michael Schmuck (Vorstandsvorsitzender Sparkasse Neuss), Beate Roderigo (Vorsitzende Vorstand BüNE), Wilfried Enders (BüNE), Willy Schellen (Vorsitzender Vorstand Bürgerstiftung Korschenbroich), Peter Baumeister (Mitglied Vorstand Bürgerstiftung Korschenbroich) und Dietmar Mittelstädt (Stellv. Vorstandsmitglied der Sparkasse Neuss) (von links nach rechts)

Foto: Doris Seiffert

Shanghai Nights im Apollo

Roncalli's Apollo Varieté präsentiert vom 06. August bis zum 25. Oktober Künstler des Chinesischen Nationalcircus in „Shanghai Nights“, einer atemberaubenden Zeitreise in das Shanghai der 30er und 40er Jahre. Die poetische Show feiert den Triumph über die Schwerkraft und akrobatische Wunder voller optischer Überraschungen und Sensationen. Sie ist anders, als man Varieté gewohnt ist, denn



hier wird im Gegensatz zum klassischen „Nummernprogramm“ eine zusammenhängende Geschichte erzählt. Mühelos, scheinbar beiläufig, werden Alltagsgegenstände zu technisch und artistisch unglaublich anspruchsvollen Darbietungen eingesetzt.

Mit unglaublicher Spielfreude, Leichtigkeit und Anmut lassen die jungen Artisten Schemel und Töpfe schweben oder vollführen einen Spitzentanz auf dem Kopf. Ein gigantischer, 120 kg schwerer Turm aus 16 Bänken wird auf der Stirn balanciert und ein Handstand auf Stühlen, bis in den Bühnenhimmel gestapelt, anmutig leicht mit einem Lächeln präsentiert. Hunderte von Spielkarten fliegen wie von Zauberhand durch die Luft, kiloschwere Vasen werden in die Luft geschleudert und mit Stirn und Nacken aufgefangen, zahlreiche Teller rotieren auf hauchdünnen Stäben und setzen sämtliche physikalische Gesetze außer Kraft. Außergewöhnlich, virtuos und technisch brillant zeigen diese Weltklasseartisten mit Spielfreude und Grazie wozu der menschliche Körper imstande ist. Eine einzigartige Show, die vom ersten bis zum letzten Augenblick verückt und verzaubert. Weitere Informationen unter: www.apollo-variete.com

Verlosung:

Wir verlosen 3 x 2 Karten für Sonntag, den 13.09.2015 um 18 Uhr. Schicken Sie uns einfach bis zum 1. September eine Mail mit dem Betreff „Apollo“ an glueck@derneusser.de

Verlosung

21.10.15 – 20:00 Uhr – Stadthalle Neuss

Bastian Pastewka & Komplizen in:

Paul Temple und der Fall Gregory – von Francis

Durbridge

Der Krimi-Mythos als Live-Hörspiel

Wir verlosen 3 x 2 Karten: schreiben Sie einfach

bis zum 15. September eine Mail mit dem Betreff

„Hörspiel“ an glueck@derneusser.de



TU WAS FÜR DICH
SCHON FÜR UNSCHLAGBARE
39 €*

INKLUSIVE:

- AUFNAHMEGEBÜHR
- GESUNDHEITS-CHECK & TRAININGSPLANERSTELLUNG
- ALLE MINERALGETRÄNKE AUF DER FLÄCHE
- TRAININGSFLÄCHE MIT MODERNSTEN KARDIO- UND KRAFTGERÄTEN
- ALLE POWER-PLATE-KURSE
- FUNCTIONAL TRAINING
- ALLE KURSE VON CYCLING ÜBER ZUMBA BIS PILATES
- NORDIC-WALKING & CIRKEL TRAINING
- AQUA-FITNESS-KURSE**
- TÄGLICH **KOSTENLOSE** NUTZUNG DER KOMPLETTEN ASIA-THERME, INKL. WHIRL- & SOLEPOOLS, SOWIE ALLER SAUNEN, IN- UND OUTDOORPOOLS

* MONATSBETRAG INKL. ALLER LEISTUNGEN BEI JAHRVERTRAG / POWER PLATE INKL. BEI 2. JAHRVERTRAG

** MIT ZUZÄHLUNG

medi-GYM
FITNESS & HEALTHCLUB

HOLZKAMP 5-7, 41352 KORSCHENBROICH

TEL: 02161 - 67608, MEDI-GYM.DE

[FACEBOOK.COM/MEDIGYMKORSCHENBROICH](https://www.facebook.com/MEDIGYMKORSCHENBROICH)

medicoreha Welsink Akademie eröffnet neuen Standort

Prominente Gäste waren jetzt zur Eröffnung des neuen Standorts der medicoreha Welsink Akademie GmbH zum Hammfelddamm gekommen. In modernem Ambiente werden dort Physio- und

„Wir werden älter, chronische und Mehrfach-Erkrankungen werden sich häufen, die Zukunft stellt uns vor große Herausforderungen“ – Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe richtete am Samstag einen Appell an die Gäste, die zur Eröffnung gekommen waren. Die logische Folge: Der Reha-Bedarf wird steigen. Doch müsse dieser, so Gröhe, noch besser identifiziert werden. Derzeit rund 5.000 Reha-Empfehlungen jährlich im Rahmen der Pflegebegutachtung, ließ er zwischen den Zeilen durchscheinen, ist wenig. Gröhe sprach auch über einen „Zugewinn an Lebensqualität“, den eine Rehabilitation möglich machen könne. Zudem lenkte der Minister den Blick auf die Prävention, die immer mehr an Bedeutung gewinne. Damit sprach er wohl Dieter Welsink, geschäftsführender Gesellschafter der medicoreha, aus der Seele. Gröhe beschrieb den Weg der medicoreha, von der kleinen Physiotherapie-Praxis in Dormagen zur Unternehmensgruppe, als „eindrucksvoll“. „Das ist eine Erfolgsgeschichte, von der man viel lernen kann“, sagte er.

Zuvor hatte Bürgermeisterkandidat Thomas Nickel vom neuen Akademie-Standort als einem „weiteren Meilenstein für die Stadt Neuss“ gesprochen. Landrat Hans-Jürgen Petruschke sagte: „Die Investitionen in Wissen wirft die meisten Zinsen ab.“ Professor Dr. Hans-Hennig von Grünberg, Präsident der Hochschule Niederrhein, sprach über die gemeinsame Zusammenarbeit von Hochschule und medicoreha beim Studiengang „Angewandte Thera-

Ergotherapeuten ausgebildet. 450 staatlich anerkannte Ausbildungsplätze stehen an den medicoreha-Standorten Neuss und Essen zur Verfügung.



piewissenschaften“. Er brach insbesondere eine Lanze für das duale Studium. Andrea Rädlein, Vorstandsvorsitzende des Deutschen Verbandes für Physiotherapie, forderte in ihrer Rede mehr Unterstützung für das Berufsbild ein. „Physiotherapeuten wollen Menschen helfen“, sagte sie. Doch mahnte sie, dass es trotz eines steigenden Bedarfs an Physiotherapeuten zuletzt Ausbildungsrückgänge von 10 Prozent gegeben habe und forderte „mehr Autonomie in der Behandlungsstruktur“. Es könne nicht sein, dass die Weiterbehandlung eines Patienten auf dessen Wunsch ohne Rezept nicht möglich sei.

Den Fokus auf die sportliche Expertise der medicoreha lenkte Jürgen Brüggemann, Geschäftsführer der Sportstiftung NRW: „Leistungssportler bringen etwas ganz Besonderes in ein Unternehmen ein“, sagte er. Das habe die medicoreha erkannt. Er lobte das neue Förderprogramm, das Leistungssportlern eine Ausbildung mit deutlich reduzierten Gebühren ermöglicht und machte dem Gesundheitsdienstleister ein tolles Kompliment: „Die medicoreha ist vielleicht der sportfreundlichste Arbeitgeber in ganz Deutschland.“ Dieter Welsink, geschäftsführender Gesellschafter der medicoreha, bedankte sich bei der Stadt für die schnelle Umsetzung der Umzugspläne: „Die Ämter haben zügig gearbeitet, die Zusammenarbeit war konstruktiv.“ Auch Welsink lobte den deutschen Weg der dualen Ausbildung und sekundierte letztlich den Appell des Ministers: „Konservative Behandlungsmethoden können Operationen verhindern.“

35 Jahre Karate-Do (Weg der leeren Hand) bei der TG Neuss Benefizlehrgang zugunsten der Ambulanz für Kinderschutz Neuss

Wie bereits in den vergangenen Jahren davor konnte der Abteilungsleiter des Unsui-Dojo, Karateabteilung der Turngemeinde Neuss von 1848 e.V., Simo Tolo mit Frau Brigitte, der Ambulanz für Kinderschutz Neuss e.V. einen Spendenscheck überreichen. Dieses Mal kam die stolze Summe von 1.000 Euro zusammen, die am 19. August überreicht wurde.



Diplom-Psychologin Viola Meurer Blasius und Mitarbeiter nahmen diese großzügige Spende mit Freuden entgegen und bedankten sich im Namen aller Kinder. Der Betrag soll helfen, die Arbeit der AKS ein wenig zu unterstützen. Die Spende setzt sich aus

den Einnahmen des Jubiläumslehrganges – 35 Jahre Karate TG Neuss – der am 20. Juni stattfand, der unentgeltlichen Leistung der Referenten und der großzügigen Unterstützung der Teilnehmer und Vereinsmitglieder der Karateabteilung Unsui-Dojo zusammen

Referenten waren: Großmeister, Hanshi – Fritz Nöpel aus Kamen (einer der höchstgraduierten Goju-Ryu Karateka im Deutschen Karateverband), Ludwig Binder (KSK Konkordia Neuss) sowie Thomas Prediger und Seoung Sook Park aus Siegburg. Herzlichen Dank an alle...

Auf dem Eis zuhause

Nach 20 Jahren sportlichem Erfolgs ist es an der Zeit zu feiern! – Das sieht der Neusser Eishockey-Verein (NEV) ganz genau so. Der Start in die neue, zwanzigste Spielsaison wird deshalb mit einem großen Familienfest vor und in der Reuschenberger Eislaufhalle begonnen. Am 12. September startet dieses Jubiläumsfest bereits um 8 Uhr mit der Präsentation aller Mannschaften von den Bambinis (4-5 jährige) bis zur erfolgserprobten Ersten Mannschaft. Da wird deutlich erkennbar, dass der NEV völlig anders aufgestellt ist, als es sein Vorgänger, der NSC war. „Wir sind ein reiner Amateurverein und legen von Anfang an sehr großen Wert auf unsere Nachwuchs- und Jugendarbeit“, erklärt der erste Vorsitzende Peter Hindelang. Diese Aufbauarbeit sichert den Nachwuchs für die leistungsstarke Erste Mannschaft, die ambitioniert in der 1. Liga West antritt. Ein Platz unter den ersten Vier ist das selbst gesetzte Saisonziel. Auf dem Fest wird ausreichend für Bewegung gesorgt: So startet ein „Human Soccer Turnier“ um 11 Uhr und wer selbst schon immer



einmal mit dem Schläger in der Hand über die Eispiste flitzen wollte, kann das an diesem Tag beim Schnuppertraining ab 14 Uhr in Angriff nehmen. Für die kleinen Besucher wird eine Hüfburg und ein Karussell aufgebaut. Was wäre eine Jubiläumsfeier beim Eishockey-Verein ohne Eishockey-Spiel?. Davon wird es gleich zwei geben: Ab 18 Uhr schnüren sich einstige Top-Spieler des NEV wie Andreas Schrills noch einmal die Kufen unter und treten beim Legendenspiel an. Danach (ab 20 Uhr) wird die Freundschafts-Begegnung der Ersten Mannschaft des NEV mit den Eisadlern aus Dortmund ausgetragen. Beim Familienfest setzt der NHV auf Lokalkolorit, mit Benedict Kohns als Moderator und der Neusser Formation „Betrayers of Babylon“ (ab 15:30 Uhr) sowie der Sängerin Janina El Arguioui, die für die musikalische Unterhaltung sorgen werden. Nach dem Spiel (ab 22:30 Uhr) kann bei der Playersparty noch so richtig heiß abgetanzt werden.

Stefan Büntig

medicoreha
Gesundheit bewegt uns

- AMBULANTE REHABILITATION
ORTHOPÄDIE, TRAUMATOLOGIE, PSYCHOSOMATIK & ONKOLOGIE
- SPORTREHABILITATION
- PHYSIOTHERAPIE & ERGOTHERAPIE
- GERÄTETRAINING
- BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT

medicoreha – IHR GESUNDHEITSPARTNER

medicoreha, neben dem Lukaskrankenhaus | Preußenstraße 84a | 41464 Neuss
TELEFON (02131) 890 0
WWW.MEDICOREHA.DE

Über 25 Jahre

Neusser Bäder: Mehr als nur baden.

Mit umfangreichen Aqua-Fitness-Angeboten!

südbad
Jakob-Koch-Straße 1
41466 Neuss
Tel. 0 21 31/531065-411

stadtbad
Niederwallstraße 3
41460 Neuss
Tel. 0 21 31/531065-211

nordbad
Neusser Weyhe 14-16
41462 Neuss
Tel. 0 21 31/531065-111

Ambitioniert in die neue Saison

Neusser Handball weiter auf Erfolgskurs



Der Start in die neue Saison ist für den Drittligisten NHV (Neusser Handball Verein) mit großen Zielen und Erwartungen verbunden, denn das Team um Trainer René Witte strebt einen oberen Tabellenplatz an. Start bildet das erste Spiel am 28. August gegen den Longericher SC in Köln.

Stefan Büntig

„Unser Ziel ist es, in dieser Saison beim DHB-Pokal anzutreten“, erklärt NHV-Pressesprecher Niklas Frielingsdorf. Das Fernziel sei es jedoch, in zwei bis drei Jahren den Sprung in die zweite Bundesliga zu schaffen.

„Unsere Erste Mannschaft hat sich gut konsolidiert und gilt neben der HSG Krefeld als Mitfavorit in der Liga“, weiß Frielingsdorf.

Der Kader wurde durch fünf neue Spieler aufgestockt und so wurden vorhandene Lücken aufgefüllt. Thomas Heider, Johnen Bennet und Niklas Weis kommen vom TuS Ferndorf, Marcus Bouali von der TuSEM Essen und im Tor bringt der ehemalige DDR-Nationaltorwart Matthias Reckzeh große Erfahrung mit und soll für klare Verhältnisse sorgen. Er spielte zuvor für die OSC Löwen Duisburg.

Von der Spielerseite steht die Mannschaft mit ihrem nun doppelt besetzten Kader ausgesprochen gut da. Dass Neuzugang Niklas Weis nach einem Bänderriß in der Hand zum Saisonstart für einige Wochen ausfällt sei traurig, an der Zielvorgabe ändere diese Verletzung jedoch nichts, betont Frielingsdorf.

Auf der Tribüne in der heimischen Halle am Hammfeld und bei Auswärtsspielen erhält der NHV Unterstützung durch den neu gegründeten NHV-Fanclub, „die rote Wand“. Dreizehn begeisterte Fans schlossen sich zusammen und gründeten den Fanclub.

„Uns alle verbindet die Begeisterung für den Handball in Neuss und so haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, unseren Neusser HV bei allen Heim und Auswärtsspielen so gut wie möglich zu unterstützen.

Ohne die Fans geht es nicht und das sehen wir als NHV Fanclub als wichtigen Bestandteil, unsere Mannschaft immer so laut wie möglich anzufeuern und die Jungs immer wieder zu pushen“, heißt es auf der eigenen Homepage.

Der Verein begrüßt die aktive Unterstützung durch „die rote Wand“, deren Mitglieder sich auch abseits der Spiele in die Vereinsarbeit einbringen und beispielsweise den Vertrieb der vereinseigenen Fanartikel managt.

Der KinderRechtePfad in Neuss® ist etabliert

Einmal Detektiv sein ... Diese Möglichkeit bot sich erstmalig 14 Kindern im Alter von 8 bis 12 Jahren in den Herbstferien 2014 mit ihren pädagogischen

BetreuerInnen und ehrenamtlichen HelferInnen. Doch wie kam es dazu?

Nachdem Rosemarie Steinhoff die Idee entwickelt hatte, die 10 UN-Kinderrechte mitten hinein nach Neuss durch einen KinderRechtePfad mit 10 relevanten Stationen erlebbar zu machen, erarbeitete sie ein Konzept – unter Einbeziehung der Möglichkeiten des Spielmobils und des vom DKSB entwickelten Projekts „Wir Kinder haben Rechte“. Außerdem konnte sie die beiden Bündnispartner, den Verein zur Förderung von Kindern und Jugendlichen (VFKJ) und den Verkehrsverein Neuss e.V. gewinnen. Nun war es ihr möglich, das aufwendige Antragsverfahren für das entstandene Projekt KinderRechtePfad in Neuss® beim Bundesministerium für Bildung und Forschung auf den Weg zu bringen.



Kinder einige iPads, Fotoapparate und Wegkarten. Mit einer Fotoralley auf der Wegstrecke werden die Kinder zu der jeweiligen Kinderrechte-Station spielerisch hingeführt und auch einen Geo-Cache gilt es zu finden. Dabei gibt es natürlich immer eine Menge zu fotografieren und auch für die Kinder bereits bekannte Orte werden neu entdeckt und auf ihre Kinderrechte-tauglichkeit hin überprüft.

Ein medienpädagogischer Part des Projekts – QR-Codes entschlüsseln – hat an jeder Station besondere Bedeutung. Dahinter verbergen sich für die Kinder wichtige Infos zum Kinderrecht, die auf der Homepage des DKSB Neuss hinterlegt sind.

Jeden Tag werden die Kinder von einem Stationspartner – passend zum entsprechenden Kinderrecht – begrüßt.

1. Recht auf Gleichberechtigung
2. Recht auf Gesundheit
3. Recht auf Bildung
4. Recht auf Spiel und Freizeit
5. Recht auf freie Meinungsäußerung
6. Recht auf gewaltfreie Erziehung
7. Recht auf Schutz im Krieg
8. Recht auf Schutz vor Ausbeutung
9. Recht auf elterliche Fürsorge
10. Recht auf Betreuung bei Behinderung

Der KinderRechtePfad in Neuss® ist als eine von 24 „bildungsLandschaften“ in Deutschland realisiert. Das nächste Projekt „KinderRechtePfad in Neuss® entschlüsseln“ findet statt in den Herbstferien vom 5. bis 9. Oktober und vom 12. bis 16. Oktober 2015. Anmeldungen bitte beim Deutschen Kinderschutzbund OV Neuss e.V., www.dksb-neuss.de oder Tel. 02131/28718

Verlosung

Direkt hinter Venlo liegt der Freizeitpark Toverland und bietet über dreißig Attraktionen für Jung und Alt an. Am 20. September findet u.a. ein „Borussia Mönchengladbach Fanday“ im Park statt. Der Neusser verlost 5 x 2 Eintrittskarten für den Freizeitpark Toverland. Schicken Sie einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Toverland“ bis zum 15. September an glueck@derneusser.de

Wir kaufen alle EDELMETALLE...

ab 27. August neue Adresse! **Zahngold - Altgold** Faire Preise!
auch mit Zähnen

**Schmuck - Münzen - Platin - Silber
Zinn und Versilbertes**

Neuss
Glockhammer 33

Mo.-Fr.: 9.00-13.00 u. 14.00-18.00 Uhr, Sa.: 9.00-15.00 Uhr

Schwäbische seit 35 Jahren
Goldverwertung Reutlingen schwäbisch solide, fleißig und schnell
Waimer GmbH Tel. 07121/381301 Fax 07121/380325
www.waimergold.de

Fortsetzung unserer Reihe von Chris Ley, Trainer und Coach

Herausforderungen & Angst vorm Scheitern

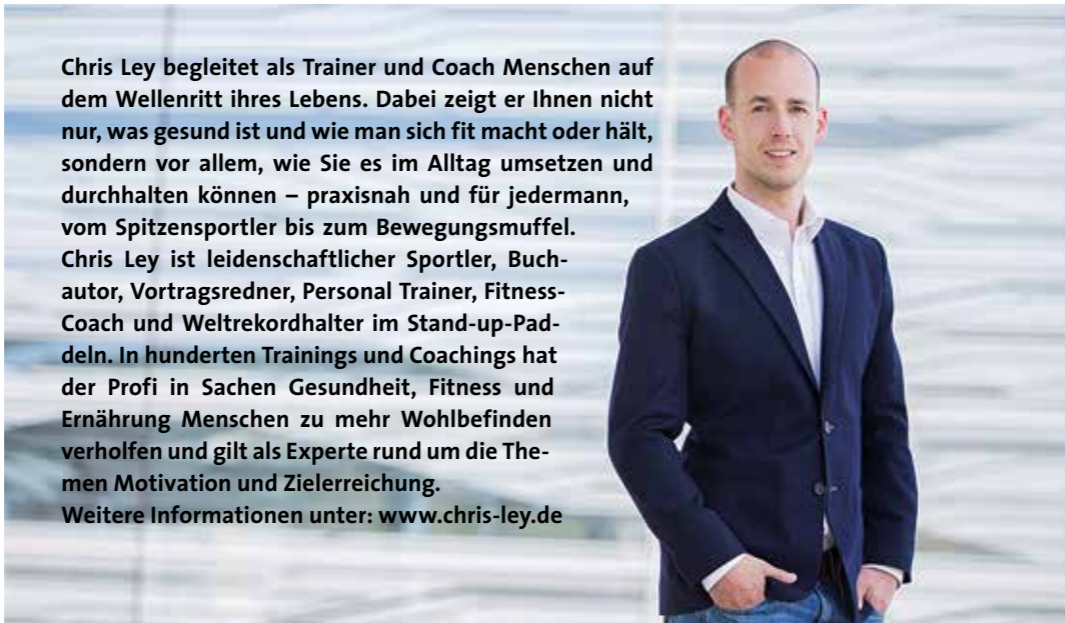
worst case - Komfortzone verlassen - voll im Flow

Jeder von uns hat doch etwas in seinem Leben, wovon er sich fürchtet oder Angst hat. Ganz egal ob es Zukunftsängste sind, die Angst vorm Scheitern, die Angst nicht gut genug zu sein oder seinen Partner zu verlieren. Angst ist erst einmal nur Energie! Und Energie ist doch etwas Schönes.

Angst zeigt Ihnen doch einfach nur, dass Ihnen das, was Sie da tun, unglaublich wichtig ist. Sie wachsen also an Herausforderungen und Ängsten, wenn Sie es schaffen Ihre Komfortzone zu verlassen.

Chris Ley

Wie viel Zeit verbringt man damit sich auszumalen, was alles schief laufen kann. Solche Gedanken sind zeit- und nervenaufreibend und fressen eine Menge Energie. Diese Energie heißt es nun positiv für die eigene Zielerreichung umzusetzen. Dafür ist es erst einmal wichtig, Ihre Ängste zu erkennen und einzugestehen – verbergen Sie sie nicht! Sprechen Sie sie offen mit Ihrem Partner, Freunden oder auch Arbeitgeber an. Wenn Sie dann soweit sind sich Ihre Ängste selber einzugestehen und mit anderen zu kommunizieren, stellt sich der letzte Schritt ganz automatisch ein: Sie wenden nicht mehr all Ihre Energie dafür auf sich den worst case auszumalen. Diesen neuen Energieüberschuss können Sie nun ganz für das Erreichen Ihrer Ziele nutzen.



Chris Ley begleitet als Trainer und Coach Menschen auf dem Wellenritt ihres Lebens. Dabei zeigt er Ihnen nicht nur, was gesund ist und wie man sich fit macht oder hält, sondern vor allem, wie Sie es im Alltag umsetzen und durchhalten können – praxisnah und für jedermann, vom Spitzensportler bis zum Bewegungsmuffel. Chris Ley ist leidenschaftlicher Sportler, Buchautor, Vortragsredner, Personal Trainer, Fitness-Coach und Weltrekordhalter im Stand-up-Paddeln. In hunderten Trainings und Coachings hat der Profi in Sachen Gesundheit, Fitness und Ernährung Menschen zu mehr Wohlbefinden verholfen und gilt als Experte rund um die Themen Motivation und Zielerreichung. Weitere Informationen unter: www.chris-ley.de

Und auch hier ist es wieder wichtig ganz genau auf Ihre Ziele zu schauen: Wer etwas reißen will, der muss aus seiner Komfortzone raus. Den ganzen Tag auf dem Sofa sitzen und Chips in sich reinstopfen – das ist wohl in keinem Falle gut, das weiß ja jeder. Aber Komfortzonen beginnen weit vorher. Selbst dynamische Manager, erfolgreiche Unternehmer oder durchtrainierte Leistungssportler, können sich in genau dieser Rolle eine Komfortzone eingerichtet haben. Natürlich haben sie trotzdem Qualitäten, aber sie entwickeln sich nicht mehr weiter. Selbstverständlich werden sie Projekte irgendwie zum Erfolg führen. Aber sie werden vermutlich nie wissen, was wirklich möglich ist und was alles in ihnen selbst steckt. Ein Ziel muss aus der Komfortzone führen; nur dann können Leistungspotentiale voll ausgeschöpft werden. Es darf aber auch nicht überfordern. Unerreichbare Ziele entmutigen. Wenn alles passt – man das richtige Gleichgewicht zwischen Über- und Unterforderung gefunden hat –, gerät man in einen ganz eigenen Zustand, in dem man ganz in seiner Tätigkeit aufgeht. Dieses Erleben beschreiben viele als die eigentliche Erfüllung, das komplette Aufgehen im Hier und Jetzt – das Leben im Flow. Kennen Sie das auch? Ganz in etwas aufgehen? Sich im Flow befinden ist ein fantastisches Gefühl. Waren Sie schon mal im Flow? Beim Schreiben? Beim Garten umgraben? Eigentlich geht es bei jeder Tätigkeit. Ein japanischer Zen-Meister hat mal gesagt, es geht auch beim Kartoffelschälen.

Verlosung Zeughauskonzerte Neuss 2015/16: William Youn, Klavier

Der junge koreanische Wahlmünchner William Youn eröffnet die neue Saison der Zeughauskonzerte mit einem reinen Mozart-Abend. Er ist mehrfacher Preisträger internationaler Wettbewerbe (Cleveland International Piano Competition, Concorso Internazionale Alessandro Casagrande, Shanghai Piano Competition, Busoni Wettbewerb Bozen, Concours Reine Elisabeth Brüssel). 2011 wurde er in seiner Wahlheimat München mit dem Bayerischen Kunstförderpreis geehrt. Seit 2012 engagiert sich Youn auch im Stiftungsrat der Wilhelm-Kempff-Kulturstiftung. Dienstag, 29. September 2015, 20 Uhr, Zeughaus Wir verlosen 3x2 Karten. Schreiben Sie einfach bis zum 15.9. eine Mail mit dem Betreff „Youn“ an glueck@derneusser.de



FordStore – Eröffnung am 12.09.2015



Als eines der ersten Autohäuser in Deutschland hat sich das Autohaus Dresden zu einem FordStore qualifiziert!

Im neuen FordStore – einem exklusiven Flaggschiff der Marke Ford – können die Kunden die Ford-Markenwelt auf eine ganz besondere und emotionale Art neu erleben. Durch eine einzigartige Präsentation der zahlreichen Ford Modelle erwartet den Besucher ein Kundenerlebnis der besonderen Art. Unter den Highlights zu finden, ist auch der neue Ford Mustang, der nicht nur bei den Muscle-Car-Fans für Gänsehaut sorgt!

Zur großen Eröffnung am 12. September erwartet die Besucher neben Modellhighlights, welche exklusiv bei Dresden bestaunt werden können ein tolles Rahmenprogramm. So werden bei einer stündlichen Verlosung zahlreiche Preise rund um das Thema Auto verlost. Bei einem weiteren ganztägigen Fotowettbewerb können auch Sie Ihren Traum-Ford für einen Monat gewinnen. Moderiert wird die Veranstaltung von Radiomoderator Marc Pesch. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl und für die Unterhaltung der Kleinen gesorgt. Tolle Service- und Neuwagenangebote mit exklusiven Neueröffnungspreisen runden das Angebot ab.

Mehr unter www.ford-dresen-neuss.de



Abbildungen zeigen Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Typisch Ford: clever unterwegs

FORD FOCUS AMBIENTE

Antiblockier-Bremssystem (ABS) mit elektronischer Bremskraftverteilung (EBD), Berganfahrassistent, Bordcomputer, Fensterheber vorn, elektrisch, mit Quickdown-Schaltung für Fahrerseite, Kurzzulassung mit 10 KM.

Günstig mit der monatl. Finanzierungsrate von

€ 89,-^{1,2,3}

Unser Kaufpreis (inkl. Überführungskosten)	11.990,- €
Laufzeit	36 Monate
Gesamtlaufleistung	30.000 km
Sollzinssatz p.a. (gebunden)	0 %
Effektiver Jahreszins	0 %
Nettodarlehensbetrag	8.990,- €
Anzahlung	3.000,- €
Gesamtdarlehnsumme	8.990,- €
Restrate	5.875,- €

FORD FIESTA AMBIENTE

7 Airbags (Front-, Seiten-, Kopfschulter- und Knieairbag), Berganfahrassistent, Fensterheber vorn, elektrisch, Ford Easy Fuel, Kurzzulassung mit 10 KM.

Günstig mit der monatl. Finanzierungsrate von

€ 69,-^{1,2,4}

Unser Kaufpreis (inkl. Überführungskosten)	8.490,- €
Laufzeit	36 Monate
Gesamtlaufleistung	30.000 km
Sollzinssatz p.a. (gebunden)	0 %
Effektiver Jahreszins	0 %
Nettodarlehensbetrag	6.340,- €
Anzahlung	2.150,- €
Gesamtdarlehnsumme	6.340,- €
Restrate	3.925,- €

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford Focus: 8,3 (innerorts), 4,6 (außerorts), 5,9 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 136 g/km (kombiniert). Ford Fiesta: 6,8 (innerorts), 4,3 (außerorts), 5,2 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 122 g/km (kombiniert).



Autohaus Louis Dresen GmbH
Moselstr. 11 · 41464 Neuss · Tel.: 02131/79990
Weckenhofstr. 9 · 41564 Kaarst · Tel.: 02131/795750

*Händlerreigengarantie auf wichtige Baugruppen gem. Garantiebedingungen



¹Ford Auswahl-Finanzierung, Angebot der Ford Bank Niederlassung der FCE Bank plc, Josef-Lammerting-Allee 24-34, 50933 Köln. Gültig bei verbindlichen Kundenbestellungen und Darlehensverträgen vom 15.08. bis 15.09.2015. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 6a Abs. 3 Preisangabenverordnung dar. Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht ein Widerrufsrecht nach § 495 BGB. ²Gilt für Privat- und gewerbliche Kunden (außer Autovermietern, Behörden, Kommunen sowie gewerblichen Abnehmern mit gültigem Ford Werke Rahmenabkommen). ³Gilt für einen Ford Focus Ambiente 1,6-l-Ti-VCT-Benzinmotor 63 kW (85 PS), als Kurzzulassung mit 10 KM. ⁴Gilt für einen Ford Fiesta Ambiente 3-Türer 1,25-l-Benzinmotor 44 kW (60 PS) als Kurzzulassung mit 10 KM.

Mit Leidenschaft auf der Bühne

Acerina Kox-Zambrano spielt bei „Fame“ mit

Wenn Acerina Kox-Zambrano etwas macht, dann tut sie es mit Leidenschaft. Dies ist der jungen Schauspielerin ganz wichtig: „Ich wünsche jedem Menschen, irgendein Talent bei sich selbst zu entdecken und diesem dann nachgehen zu können.“ Glücksmomente erlebt sie auf der Bühne und erhofft sich recht viele davon in der aktuellen Neusser Musical-Produktion „Fame“, in der sie die „Carmen“ spielt. „Diese Frau hat viele Probleme, sie kämpft immer, will die Beste sein und als Stern am Himmel stehen. Sie macht äußerlich auf Kämpferin, ist innendrin aber sehr zerbrechlich“, beschreibt die Schauspielerin ihre Sicht auf diese Rolle. „Für mein eigenes Verständnis habe ich mir Carmens komplette Lebensgeschichte ausgedacht, so kann ich mehr Persönliches in mein Spiel hineingeben“, sagt die 26jährige Bonnerin über ihre Herangehensweise.

„Nachdem ich die Theaterakademie in Köln absolviert hatte, bin ich zweimal Mama geworden“, berichtet sie aus ihrer eigenen Vita. Die Vorbereitung der Produktion „Fame“ findet sie „superprofessionell“ und nutzt ihre Mitwirkung daran als „ideale Möglichkeit, nach der Babypause wieder den Weg auf die

Bühne zu finden“. Mitarbeiter aus der Praxis, die ihre Mutter in Bedburdyck führt, hatten sie auf das Casting aufmerksam gemacht und Acerina war gleich Feuer und Flamme. Parallel bekam sie ein bezahltes Engagement beim Off-Theater in Köln angeboten – doch dies schlug sie zugunsten der Produktion im Neusser Globe Theater aus, in der aktive Weiterbildung der Lohn ist. Wie es nach „Fame“ weitergeht? Gerne darf mehr Ruhm folgen, Acerina Kox-Zambrano sieht sich gerade nach einem neuen Agenten um, ist offen für Theater-, aber auch Film- und Fernsehproduktionen. Doch zunächst gilt ihre ganze Konzentration ihrer Figur Carmen und der Musicalpremiere am 11. September 2015.



DKSB-Projekt: KinderTreff zum kreativen Lernen

Der Deutsche Kinderschutzbund Ortverband Neuss e.V. setzt sich für eine kinderfreundliche Umwelt und für die Anerkennung der Rechte aller Kinder in der Region ein. Basis dieser Arbeit ist die UN-Kinderrechtskonvention. Indem die Kinderrechte umgesetzt werden, können den Kindern in unserer Gesellschaft optimale Bedingungen für ein gutes Aufwachsen gegeben werden.

KinderTreff mit Angeboten zum kreativen Lernen

In den Räumen des Kinderschutzbundes Neuss findet montags und mittwochs von 15:30-17:00 Uhr ein KinderTreff zum kreativen Lernen statt. Eine feste Gruppe von 10 - 12 Kindern im Grundschulalter mit sozialem und sprachlichem Förderbedarf nimmt daran regelmäßig teil. Die Kinder kommen aus Zuwanderer-Familien, Flüchtlingsfamilien und sozial benachteiligten Familien.

Neben der Unterstützung bei schulischen Aufgaben wird besonderer Wert auf die Förderung der deutschen Sprache sowie eine gute Sozialkompetenz gelegt. Mit Blick auf das 4. UN-Kinderrecht auf Spiel, Freizeit und Erholung finden die Angebote zum kreativen Lernen auf vielfältige Art und Weise statt. Im gemeinsamen Spiel kann Sozialverhalten eingeübt werden. Bei den themenbezogenen, teilweise auch jahreszeitlich angepassten musisch-kreativen Workshops stehen die Freude, das Miteinander, Struktur und Zielorientierung im Mittelpunkt. Im Sinne der Partizipation sind die Schülerinnen und Schüler selbstverständlich an der Auswahl und Mitgestaltung der Angebote beteiligt.

Mit diesem Projekt möchten wir Kindern im Alter von 7-11 Jahren, die durch unterschiedliche Gründe sozialen Förderbedarf haben, positive Erlebnisse verschaffen, die zielführend wirken und ihnen gleichzeitig die Freude am Lernen sowie den Zugewinn durch soziale Kontakte und das miteinander Gestalten erlebbar machen.

Die Kinder erweitern ihre Fähigkeiten und stärken so ihre Selbstwirksamkeit, die für eine positive Entwicklung von großer Bedeu-



tung ist.

Das Projekt KinderTreff mit Angeboten zum kreativen Lernen wird von einer Sozialpädagogin und acht ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen begleitet.

Derzeit gibt es nur eine Mittwochsgruppe, es sind noch freie Plätze für Kinder an beiden Tagen frei und für montags werden noch ehrenamtliche MitarbeiterInnen gesucht.

Kontakt: Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverband Neuss e.V., Schulstraße 22-24, 41460 Neuss, Telefon 0 21 31/2 87 18 info@dksb-neuss.de, www.dksb-neuss.de

Foto: photocase.com / Jack Simanzik

Das Off-Theater, Spezialist für Fortbildungen im Bereich Kulturpädagogik

Renate Kaiser



Mitten in Neuss, in der Salzstraße, direkt neben der Hauptpost befindet sich die Akademie für Theater, Tanz und Kultur, das Off-Theater. Bereits im Jahr 1991 gegründet, agiert das Off-Theater seit 2010 als staatlich anerkannte Bildungseinrichtung und hat in den letzten 20 Jahren mehr als 1.400 Pädagogen/innen zum Theater- und Tanzpädagogien fortgebildet. Neben der Vermittlung der Kunst- und Ausdrucksformen von Tanz und Theater werden hier vor allem die sozialen und persönlichen Kompetenzen gefördert.

Im Bereich Theaterpädagogik können die Teilnehmer zwischen einer 2-jährigen berufsbegleitenden Grundlagen-Fortbildung oder einer einjährigen Vollzeitausbildung wählen. Die berufsbegleitende Fortbildung zum Tanzpädagogen ist vom Deutschen Kulturrat anerkannt und dauert ebenfalls zwei Jahre. Die Rhythmik-Fortbildung mit dem Titel „Groove and Move“ dauert ein Jahr. Auch im Bereich Kulturpädagogik und Kulturmanagement bietet das Off-Theater Weiterbildungsmöglichkeiten, darüber hinaus kann man eine einjährige Rhythmik-Fortbildung absolvieren. Durch die Verknüpfung mit der Hochschule Niederrhein können für alle Fortbildungen Credit-Points für ein Studium erworben werden. Aber auch für die Neusser Bürger, die Spaß am Theaterspiel haben, gibt es ein sehr interessantes Angebot. „Die Interkontinentalen in Neuss“ wenden sich an Menschen aller Altersgruppen, mit und ohne Migrationshintergrund. Hier entstehen Theaterprojekte, die der Entfaltung der Persönlichkeit dienen.



Bei Interesse: Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr telefonisch erreichbar unter:

02131-83319 oder www.off-theater.de

Die nächsten Fortbildungen:

Samstag, 05.09.2015

Start Theaterpädagogik, Kurs 40

Samstag, 12.09.2015

Start Diplom in Tanzpädagogik, Kurs 36

Samstag, 28.11.2015

Start Aufbau-Fortbildung Theaterpädagogik, Kurs 9

Samstag, 28.11.2015

Start Kulturmanagement, Kurs 11

Verlosung Dominique Horwitz: „Erlkönigs Verwandlung“

Dominique Horwitz ist ein begnadeter Schauspieler, hat als Chansonnier von sich reden gemacht, begeistert als Puck beim diesjährigen Shakespeare Festival und zeigt sich nun von einer neuen Seite: In „Erlkönigs Verwandlung“ offenbart Horwitz als präziser und einfühlsamer Wortkünstler seine ganz eigene Sicht auf das klassische Lied.



Die großen Kompositionen von Schubert, Schumann und Brahms stehen auf dem Programm, die in vielfältigen Wandlungen Aspekte offenbaren, die bis zum Jazz reichen.

Donnerstag, 1. Oktober 2015, 20 Uhr, Zeughaus
Wir verlosen 3x2 Karten. Schreiben Sie einfach bis zum 15.9. eine Mail mit dem Betreff „Erlkönig“ an glueck@derneusser.de



Natürliches Hören mit Hörsystemen!

Moderne Hörsysteme von Widex ermöglichen eine einzigartige Natürlichkeit bei der Klangwiedergabe. Sie genießen die feinen, leisen Töne und erleben selbst in lauten Hörsituationen entspanntes, klares Sprachverstehen.

Jetzt 1 Woche die neuesten Hörsysteme von Widex zur Probe tragen - kostenfrei und unverbindlich

akustikus
HÖRSYSTEME

www.akustikus-hoersysteme.de
info@akustikus-hoersysteme.de

Erfstraße 4 • 41460 Neuss
Tel.: 02131 2069086

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9-13 Uhr und
14-18 Uhr
Sa 10-14 Uhr

Saisonstart am Rheinischen Landestheater

Im Reich des Rechts und der Richter

„Gerechtigkeit“ heißt das Motto der neuen Spielzeit 2015/16 am Rheinischen Landestheater. Eine Tugend, doch was verbirgt sich hinter ihr: Gleichheit, Gemeinschaft und Güterteilung oder Glück, Geschenk und Gottesgabe? Strebt der Einzelne nach Gerechtigkeit für sich, für seine Sippe oder die Gesamtheit? Ein weites Feld mit vielen Geschichten, die nachdenklich stimmen, Angst er-

zeugen oder skurril wie witzig sind. Mit einem biblischen Stoff nach Thomas Mann geht es am 4. September im RLT los, Kafkas „Der Prozess“ und Woody Allens „Geliebte Aphrodite“ folgen. Am Ende der Spielzeit wird Shakespeares „König Richard III“ seine ganz eigene Sicht auf die „gerechten“ Dinge legen.

Marion Stuckstätte

So traurig es ist, wenn die Ferien zu Ende gehen, so schön ist es doch, wenn sich die Kulturhäuser wieder mit Leben füllen. Die Proben am Rheinischen Landestheater laufen auf Hochtouren. Zum Saisonstart inszeniert Theaterchefin Bettina Jahnke „Joseph und seine Brüder“ von John von Düffel nach der Romanvorlage von Thomas Mann. Eine Herausforderung gleich zum Anfang. Aber das kennen wir aus den vergangenen sechs Jahren der Intendanz schon. Ob „Hiob“, „Die Nibelungen“ oder „Das Himbeerreich“, wer nicht wagt, der nicht gewinnt. Und dass sie auf Erfolgskurs ist, muss Bettina Jahnke in Neuss nicht mehr beweisen.

Über 15 Jahre arbeitete Thomas Mann an seiner Version des großen biblischen Stoffes. Das Ergebnis: ein vierbändiger Roman, den John von Düffel für die Bühne verdichtete (Uraufführung 2009 im Düsseldorfer Schauspielhaus). Den renommierten Dramatiker, derzeit



Joseph, der Auserwählte unter seinen Brüdern, der verstoßen wird und sich auf einen langen Weg begeben muss, um durch erlittenes Unrecht zu sich selbst zu finden, macht hier den Anfang, das Thema dramaturgisch zu durchleuchten. Die Facetten einer Saison sind jedoch bekannt vielfältig. So gibt es einen Agit-Pop-Abend mit Live-Musik „Bella Ciao! – Lieder für eine gerechte Welt“, an dem Gesänge der Klassenkämpfe und Revolutionen vergangener Jahrzehnte ertönen. Ebenfalls steht ein bekanntes Familienstück auf dem Programm: Erich Kästners „Das doppelte Lottchen“, in dem die Zwillinge ihr Schicksal selbst lenken, um Gerechtigkeit zu erzielen. In Shakespeares „König Richard III“ zeigt sich ein Mann, für den es nur eine Form von Gerechtigkeit gibt, nämlich seine. Macht ist hier ein Thema, genauso wie bei Franz Kafka, wengleich der Bankangestellte Josef K. diese in „Der Prozess“ auf seltsam skurrile Art erfährt. Doch die Beklem-

mung weicht dem Witz, wenn Woody Allens „Geliebte Aphrodite“ auf die Bühne zieht. Neurotiker im Streben nach Gerechtigkeit, auch das wird es in dieser Spielzeit geben, genauso wie Klassiker à la „Miss Sara Sampson“ von Gotthold Ephraim Lessing und Stücke zu Oscar-prämierten Filmen wie „The King's Speech“ von David Seidler.

Theaterfest mit Kleinganoven

Die Spannweite ist groß, das Ensemble neu aufgemischt. Und wie jedes Jahr gibt es zur Einstimmung auf die Saison ein Theaterfest. Am 6. September von 14 bis 18 Uhr warten Kleinganoven und Verbrecher, Gerechtigkeitsfanatiker und Streitsüchtige auf den Bühnen, im Foyer oder in dunklen Nebenräumen aufs Publikum, um mit kleinen Stückausschnitten einen Vorgeschmack aufs Programm zu geben. Die Dramaturgen führen durch die „Katakomben“ des Theaters, die „Theatermaske“ öffnet ihre Türen und ein Clown sorgt für die Verzauberung des Theaternachwuchses. Auch die beliebte Versteigerung von Kostbarkeiten aus dem Kostümfundus wird in diesem Jahr nicht fehlen. Bleibt nur zu hoffen, dass diese auch „gerecht“ vonstattengeht...

(Nähere Infos zum Spielplan 2015/16, zum Saisonauftakt und zum Theaterfest unter www.rlt-neuss.de)

Auslegungen der Gerechtigkeit

Die Generaltugend soll in dieser Spielzeit näher durchleuchtet werden. Ist Gerechtigkeit ein unerreichbares Ziel? Wer sucht Gerechtigkeit für wen? Schon die Definition ist schwer ergründbar, die Inhalte modifizierbar. Die Politik lebt es vor. Geht es um Gleichverteilung der Güter, Gleichstellung aller Menschen oder Chancengleichheit innerhalb einer Gesellschaft? Hat Gerechtigkeit auch mit Glück zu tun, dem Glück am richtigen Ort zur richtigen Zeit geboren zu sein. Gedanken, die sich in unserer Zeit mehr und mehr in den Raum drängen, aber seit jeher Thema des menschlichen Miteinanders und der Suche nach angemessener Regierungsform sind.

Jetzt für Rock- und Popförderpreis 2015 bewerben

Noch bis Ende September läuft der Rock- und Popförderpreiswettbewerb der Stadt Neuss. Rock- und Popbands mit Mitgliedern aus Neuss oder Gruppen und Solisten, welche in der Stadt einen Proberaum haben, können sich anmelden. Der Preis ist mit 1.500 Euro dotiert. Bewerbungen nimmt das Kulturamt, Oberstraße 17, per Post oder E-Mail an christian.weber@stadt.neuss.de entgegen. Zur Bewerbung gehören drei Songs, davon maximal ein Cover, eine Bandbiografie mit Angabe des Alters und Wohnortes der Musiker sowie die Liedtexte. Anhand der eingereichten Lieder trifft die Jury eine Vorauswahl. Drei Gruppen werden am Freitag, 20. November 2015, zu einem Livekonzert in die Wetthalle an der Galopprennbahn eingeladen. Dort votiert die Jury für den endgültigen Preisträger, welcher am gleichen Abend seinen Preis erhalten wird. Die Jury besteht aus Ralf Bienioschek, Dozent an der Neusser Musikschule, Jürgen Dahmen, Komponist und Musiker, Martin Jakubeit, Geschäftsführer der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein, Karin Kilb, Mitglied des Kulturausschusses der Stadt Neuss, Claus Minwegen, Dozent an der Clara-Schumann-Musikschule in Düsseldorf, Christian Rulfs, Mitglied des Kulturausschusses und Initiator des Rock- und Popförderpreises, Peter Seifert, Produzent und Gewinner des Echo, sowie Klaus Winkels, Leiter der Jugend-einrichtung Kontakt Erfttal.



Verlosung



Für das Konzert am 1. Oktober im Zeughaus im Rahmen des Niederrhein Musikfestivals verlosen wir 3 x 2 Karten. Möchten Sie „Erlkönigs Verwandlung“ genießen? Dann schreiben Sie uns bis zum 15. September eine Mail mit dem Betreff „Erlkönig“ an glueck@derneusser.de

(Um)Weltmarkt Neuss

(Um)Weltmarkt Neuss

lokal - global - genial

5. September
10⁰⁰-15⁰⁰ am Romaneum

Die im Verein neuss agenda 21 e.V. zusammengeschlossenen Foren und Initiativen veranstalten den (Um)Weltmarkt Neuss. Über 20 Initiativen, Firmen, Verbände und Schulen stellen an diesem Tag umweltfreundliche Projekte vor, zeigen umweltfreundliche Verkehrssysteme, weisen auf den Transfairhandel hin und informieren über Verbraucherschutz, regionale (Land)wirtschaft und Umweltschutzaktionen (Plakat mit Ausstellern anbei). Daneben werden Kinderspiele, Transfair-Kaffee und andere Getränke angeboten und es besteht ausreichende Gelegenheiten zu Gesprächen. Eröffnet wird der Markt vom neuen Neusser Beigeordneten für Umwelt und Stadtgrün Dr. Matthias Welpmann.

Samstag, 5. September, 10 – 15 Uhr, Platz vor dem Romaneum

5 Stunden Zeit für Gespräche, Anregungen, Ideen, die Neuss und Sie voran bringen können:

- Umweltamt der Stadt Neuss (Umweltinformationen)
- Kinderbauernhof (historische Bauerngeräte und Kinderspiele)
- Landwirtschaftskammer NRW (Ausstellung Gewässerschutz und mehr)
- LandFrauenverband (Kartoffelstand/Kartoffeldruck)
- Leuchtenberg (Sauerkraut - Verkostungsstand)
- NEWI (Fairtrade-Kaffee-Ausschank mit 2 Fairtrade-schools)
- Berufskolleg Weingartschule (Umweltschule)
- Schülerfirma „Blaue Engel“ Nelly-Sachs-Gymnasium
- Evang. Jugend der Christusgemeinde (Kleidertauschbörse)
- BUND (Projektpräsentation)
- neuss agenda 21 (Projektpräsentation)
- Lap- Doo (Computer-Recycling)
- 41352 einfach besser leben (Repair-Cafe)
- ADFC (umweltfr. Einkaufen, Laufradparcour, Quiz)
- Gernweit (Pedelects, wasserstoffbetriebenes E-Bike)
- Fahrradkurierdienst Wiemars
- SWN (e-Mobilität, umweltfreundliche Energieerzeugung)
- Verbraucherzentrale Dormagen/Neuss (Energieberatung und mehr)
- Rheinland Solar (Solaranlagen)
- Tintemann Architekten (Passivhaus)- Massa-Haus (Energiesparhauser)
- Straßenaktion der Konfirmantengruppe Christuskirche zum Thema Recycling

Das 11. Internationale Niederrhein Musikfestival

Klang- und Bildwelten genreübergreifend

Stimmungsvolle Stätten, experimentierfreudige Inhalte und überzeugende Künstler verschiedener Zweige, so setzt sich das Erfolgsrezept des Niederrhein Musikfestivals zusammen. Über zehn Jahre gewachsen, hat sich das Festival längst zu einem internationalen Forum für Musiker, Maler, Schauspieler, Tänzer und Komponisten entwickelt. Anfang Oktober wird der bekannte Schau-

spieler und Chansonier Dominique Horwitz, der auch diesjähriger Gast des Shakespeare Festivals war, in mimischer wie gesanglicher Interpretation mit „Erlkönigs Verwandlung“ zu erleben sein. Gut drei Wochen später können Festivalbesucher live miterleben, wie der Graffiti Künstler K. Jakson zu Klängen von Maurice Ravel neue Bilderwelten kreiert.

Marion Stuckstätte

Schloss Dyck, die Langen Foundation oder die Barockkirche Wickrathberg, die Spielorte sprechen für sich, sind ohne weitere Zugaben schon einladend. So bedarf es keiner umfangreichen Erklärung, dass wenn sich diese mit alternativen Angeboten füllen, dies zügig großes Interesse weckt. Zumal das Programm des Niederrhein Musikfestivals äußerst kreativ gestrickt ist. Neue Wege ausloten und frische Impulse setzen, das ist seit Beginn des Festivals das Credo. Es ist „ein Festival mit Werkstattcharakter“, so die Veranstalter. Das erzeugt



Anette Maiburg, Foto: Harry Vorsteher

den Reiz und ein sehr eigenständiges Profil. Die Qualität bringt den Zuspruch. Bestes Beispiel die mittlerweile weit etablierte „Classica“-Reihe, die den Zuhörer auf Länderreisen entführt. Die Erstauflage der Serie mit dem Titel „Classica Cubana“ sorgte direkt für Furore und führte zum Gewinn des Echo Klassik 2009. Bei der Preisvergabe des renommierten Musik-Awards wurde das Programm von 2008 in der Dresdener Semper Oper in einer ZDF-Gala einem Millionenpublikum vorgestellt. Eine Auszeichnung auf höchstem Niveau.

In diesem Jahr erkundet Anette Maiburg, Künstlerische Leiterin des Festivals und Initiatorin des „Classica“-Projekts, den musikalischen Reichtum Lateinamerikas. In Kooperation mit herausragenden und bekannten Solisten, Komponisten und Arrangeuren erschloss sie in den vergangenen Jahren bereits die musikalischen Landschaften Argentiniens, Venezuelas, Spaniens und Brasiliens. Mit ihrem auserlesenen Ensemble aus Musikern, die auf klassischen und traditionellen Instrumenten spielen, fächert Anette Maiburg nun die Highlights der „Classica Latina“-Programme auf. So präsentiert sie Venezuela mit seinen musikalischen Verbindungen zur Karibik oder zeigt die Bedeutung, die Astor Piazzolla für die weltweite Verbreitung des Tangos hatte.

Klassik trifft Kunst

Ein Markenzeichen des Internationalen Niederrhein Musikfestivals ist die Vielfalt des künstlerischen Angebots. Die Disziplinen vermischen sich auf anregende, inspirierte Weise. Klassik, Jazz und Folklore – Musik, Tanz und Malerei, sie begegnen und ergänzen sich hier. So heißt es am Sonntag, den 25. Oktober dann auch im Düsseldorfer Robert Schumann Saal „Klassik trifft Kunst“. Mit neuen Arrange-

ments des Harfenisten Emmanuel Ceysson stellt das Festival Maurice Ravel ins Zentrum eines Konzerts, das die fruchtbare Beziehung des Komponisten zur spanischen Musik offenlegt und Brücken zwischen den Künsten schlägt.

Ravels «Ma mère l'oye» entstand als Suite für Klavier zu vier Händen. Drei Jahre später arbeitete der Komponist das Werk zu einer Ballett-Suite für Orchester um. In Ceyssons Fassung für Harfe, Flöte, Klarinette und Streichquartett wird Ravels märchenhafte Partitur in kammermusikalisches Licht gesetzt.

Nach dem Motto «Klassik trifft Kunst» wird die Musik dabei live von K. Jakson aka kj263 auf der Bühne in Bilder verwandelt.

Während Ravels Harfenkonzert im Kleinformat „Introduction et Allegro“ in der Originalfassung erklingt, setzt das restliche Programm auf überraschende Klangkombinationen: Dass der zweite Satz des Streichquartetts F-Dur von Kastagnetten begleitet wird, unterstreicht die Bedeutung, die Spanien als Sehnsuchtsland und musikalische Inspirationsquelle für Ravel spielte.

Schauspiel ergründet klassisches Lied

Eine Begegnung der Disziplinen findet dann auch am 1. Oktober um 20 Uhr im Neusser Zeughaus statt: In „Erlkönigs Verwandlung“ trifft Dominique Horwitz auf das klassische Lied. Das Wort steht im Fokus des Konzerts, das Anette Maiburg zusammen mit dem Pianisten Stefan Malzew und dem bekannten Bühnen- und TV-Schauspieler entwickelt hat. Horwitz durchleuchtet den Liedkosmos von Franz Schubert und setzt dessen Klangsprache in Beziehung zu Liedern und Kammermusikstücken von Robert Schumann sowie Johannes Brahms. Während die Instrumentalkompositionen in ihrer Originalfassung verbleiben, erklingen alle ausgewählten Lieder in neuen Arrangements von Stefan Malzew. Eine Premiere und eine Darbietung der besonderen Art, ganz im Sinne des Niederrhein Musikfestivals: Musik neu hören und nach allen Facetten durchleuchten.

(Programm und weitere Infos unter www.niederrhein-musikfestival.de. Karten gibt es bei den bekannten Vorverkaufsstellen, telefonisch unter 0211- 274000 oder im Internet. Eintritt von 15 bis 29 Euro, ermäßigt 8 bis 22 Euro.)

Frisches aus der Rathauskantine



Mahlzeit! Mein Name ist Alfred Sülheim, Stadtarchivar. Obwohl sich mein Arbeitsplatz im Archiv an der Oberstrasse befindet, suche ich doch regelmäßig das Rathaus auf um in der dortigen Kantine einzukehren. Wie es das Schicksal und die Öffnungszeiten wollen, treffe ich dort häufig auf Controllerin Simone Strack und Hausmeister Jupp Schwaderath. Gemeinsam haben wir schon einige spannende und brennende Abenteuer zum Wohl des Bürgers, des Steuerzahlers und unserer geliebten Heimatstadt Neuss erlebt und erleben sie täglich wieder.

Menü heute: Wahlum (fürs Volk)

Der Sommer neigt sich dem Ende zu, mit Volldampf nahen die letzten Augusttage, und es könnte alles so schön sein wie sonst: Wir Neusser feiern voller Freude und Inbrunst unser jährliches Heimatfest und danach kann man sich mit gestärktem Gemeinschaftsinn und voller neuer, identitätsstiftender Erinnerungen auf die kommende stille Jahreszeit vorbereiten, indem man den ersten, im unmittelbaren Anschluss ans Schützenfest erhältlichen Spekulatius der Weihnachtssession genießt. Aber so richtig entspannt, wie sonst eben, klappt das in diesem Jahr nicht. Weil da ja noch diese lästige Bürgermeisterwahl ist. Und damit verbunden, endet in Neuss ja auch eine Ära. Gerüchten aus dem Umfeld eines nicht näher bezeichneten Bundesministeriums für Gesundheit zufolge überlegt Angela Merkel nur deshalb zum vierten Mal als Kanzlerin zu kandidieren, damit ihre Amtszeit nicht unter der von Herbert Napp bleibt. Gerüchten aus der Rathauskantine zufolge soll das wiederum der wahre Grund für die Absage der offiziellen Verabschiedungsfeier für Napp sein; so könne er bei Bedarf noch einmal zurückschlagen. Aber wie dem auch sei, auf jeden Fall liegt über

Nächster Termin:

And the Jewinner is ...

Das Wahlabend-Kabarett-Spezial zur Neusser Bürgermeisterwahl Mit der RATHAUSKANTINE, „Dat Rosi“ Sabine Wiegand und Martin Maier-Bod

Sonntag 13.09.2015, 18 Uhr

Theater am Schlachthof, Blücherstraße 31, 41460 Neuss, Karten: 02131-277499, www.tas-neuss.de

allein die Frage: Wie geht es weiter? Also, nach der Wahl. Früher konnte man sich da an Wahlplakaten orientieren. Da stand dann zum Beispiel: Freiheit statt Sozialismus. Da wusste man, worum es ging. Oder: Mehr Demokratie wagen! Und Autos ziehen bei uns Deutschen ja immer. Auch da war die Richtung klar. Aber Nickel vs. Breuer? Frau Benary-Höck lasse ich jetzt mal außen vor, denn der Slogan „Frau tut Neuss gut“ mag ja stimmen, bedeutet aber in Echt so viel wie „Frau tut Nickel gut – damit kein Grüner Breuern tut.“ Bei dem, also Reiner Breuer, findet sich auf den Plakaten ja am ehesten noch so was wie Inhalt. Zumindest teilt er uns mit, dass er Neuss bewegen, fühlen, leben will. Warum sehen, hören und riechen fehlen erschließt sich mir allerdings nicht. Und Vorsicht, Herr Breuer, wenn Sie Neuss zu sehr bewegen, liegt es vielleicht anschließend im Kreis Viersen. Oder noch schlimmer, Heinsberg. Und das kann nun wirklich keiner wollen. Am meisten beeindruckt haben mich die Plakate von Herrn Nickel. Dem kann nach der Wahl keiner vorwerfen, er hätte falsche Versprechungen gemacht. Oder gar gelogen. Da steht nämlich gar nix drauf. Thomas Nickel, Bürgermeister. Peng, feddich, aus die Maus. Der eine kryptisch, der andere gar nicht. Da hätte man doch schon gerne etwas mehr Information. Ich kann mich beim Metzger ja auch nicht an die Theke stellen, und auf die Frage, was ich will, sagen: Fleisch kochen, Fleisch grillen, Fleisch braten! Oder sogar: Alfred Sülheim. Stadtarchivar. Wer weiß, was dann über die Theke geht. Also obacht und

Wahl bekomm's!

Der Neusser im Abo

Schicken/faxen Sie den ausgefüllten Coupon an:
Der Neusser, Klostersgasse 4, 41460 Neuss / Fax 02131/1789723

Ja, ich möchte den Neusser (zu einem jährlichen Bezugspreis von 15,- Euro per Postversand) wieder in meinen Briefkasten geliefert bekommen!

Vorname Name

Straße Hausnummer

PLZ Stadt

IBAN

Hiermit ermächtige ich die in-D Media GmbH & Co KG, bis auf Widerruf, den Bezugspreis in Höhe von 15,- € von obenstehendem Konto abzubuchen. Die Abbuchung erfolgt nach Rechnungsstellung und Zusendung der ersten Ausgabe

Widerrufsrecht: Sie können die Bestellung binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen formlos widerrufen. Die Frist beginnt an dem Tag, an dem Sie die erste bestellte Ausgabe erhalten, jedoch nicht vor Erhalt einer Widerrufsbelehrung gemäß den Anforderungen von Art. 246a §1 Abs. 2 Nr. 1 EGBGB. Zur Wahrung der Frist genügt bereits das rechtzeitige Absenden Ihres eindeutig erklärten Entschlusses, die Bestellung zu widerrufen. Sie können hierzu das Widerrufs-Muster aus Anlage 2 zu Art. 246a EGBGB nutzen. Der Widerruf ist zu richten an: in-D Media GmbH & Co KG, Gruitsem 114, 41472 Neuss, Fax: 02131-1789723

Unterschrift des Kontoinhabers

Veranstaltungskalender

13:00 Uhr. Fußball-Kreisliga C Gruppe 1 Niederrhein Herren 2015/2016. Heimspiel des SC Grimlinghausen II gegen den TuS Hackenbroich II. Bezirkssportanlage Neuss-Grimlinghausen

13:00 Uhr. Fußball-Kreisliga C Gruppe 2 Niederrhein Herren 2015/2016. Heimspiel der DJK Germania Hoisten 1924 II gegen den SV Rosellen II. Matthias-Ehl-Sportanlage

13:00 Uhr. Fußball-Kreisliga C Gruppe 2 Niederrhein Herren 2015/2016. Heimspiel der DJK Novesia 1919 Neuss III gegen die SG Neukirchen-Hülchrath II. Stadion an der Jahnstraße

13:00 Uhr. Fußball-Kreisliga C Gruppe 2 Niederrhein Herren 2015/2016. Heimspiel der DJK Rheinkraft Neuss III gegen den BV 1913 Wevelinghoven III. Ludwig-Wolker-Sportanlage

13:00 Uhr. Fußball-Kreisliga C Gruppe 2 Niederrhein Herren 2015/2016. Heimspiel des TuS Reuschenberg 1945 II gegen den Polizei SV Neuss. Bezirkssportanlage Neuss-Reuschenberg

13:00 Uhr. Fußball-Kreisliga C Gruppe 2 Niederrhein Herren 2015/2016. Heimspiel des VFR 06 Neuss gegen die SG Frimmersdorf-Neurath. Bezirkssportanlage Neuss-Weckhoven

15:00 Uhr. Fußball-Bereichsliga 4 Niederrhein Herren 2015/2016. Heimspiel des SV Uedesheim gegen die SG Rommerskirchen/Gilbach. Bezirkssportanlage Neuss-Uedesheim

15:00 Uhr. Fußball-Kreisliga A Niederrhein Herren 2015/2016. Heimspiel des SC 1936 Grimlinghausen gegen den 1.FC Grevenbroich-Süd. Bezirkssportanlage Neuss-Grimlinghausen

15:00 Uhr. Fußball-Kreisliga B Gruppe 1 Niederrhein Herren 2015/2016. Heimspiel des BV 1927 Neuss-Weckhoven gegen den SV Uedesheim II. Bezirkssportanlage Neuss-Weckhoven

15:00 Uhr. Fußball-Kreisliga B Gruppe 1 Niederrhein Herren 2015/2016. Heimspiel der DJK Germania Hoisten gegen den SuS Gohr. Matthias-Ehl-Sportanlage

15:00 Uhr. Fußball-Kreisliga B Gruppe 1 Niederrhein Herren 2015/2016. Heimspiel der DJK Rheinkraft Neuss gegen den SV Rosellen. Ludwig-Wolker-Sportanlage

15:00 Uhr. Fußball-Kreisliga B Gruppe 1 Niederrhein Herren 2015/2016. Heimspiel des FSV Vatan Neuss gegen die SG Erfttal. Stadion an der Jahnstraße

15:00 Uhr. Fußball-Kreisliga B Gruppe 1 Niederrhein Herren 2015/2016. Heimspiel des TuS Reuschenberg 1945 gegen den SC 1911 Kapellen-Erft III. Bezirkssportanlage Neuss-Reuschenberg

15:00 Uhr. Fußball-Kreisliga B Gruppe 2 Niederrhein Herren 2015/2016. Heimspiel der SVG Neuss-Weissenberg gegen den FC Delhoven II. Hubert-Schäfer-Sportpark

15:00 Uhr. Fußball-Landesliga Gruppe 2 Niederrhein Damen 2015/2016. Heimspiel des SV Rosellen gegen den SV Hilden Nord. Theodor-Klein-Sportanlage

17:00 Uhr. Fußball-Landesliga Gruppe 2 Niederrhein Damen 2015/2016. Heimspiel der SVG Neuss-Weissenberg gegen die TG Hilgen. Hubert-Schäfer-Sportpark

Montag, 28.09.

Kinder & Jugendliche

15:30 bis 18:00 Uhr. Spielmobil des Kinderschutzbundes Neuss. Die Kinder haben die Möglichkeit verschiedene Spielgeräte auszuprobieren oder ihre Kreativität bei spannenden Bastelideen auszuleben. Spielplatz Lützowstraße (bei normalen Wetterverhältnissen)

Dienstag, 29.09.

Kinder & Jugendliche

15:30 bis 18:00 Uhr. Spielmobil des Kinderschutzbundes Neuss. Die Kinder haben die Möglichkeit verschiedene Spielgeräte auszuprobieren oder ihre Kreativität bei spannenden Bastelideen auszuleben. Spielplatz Wilhelm-Leuschner-Straße (bei normalen Wetterverhältnissen)

Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr. Bella Ciao! - Lieder für eine gerechte Welt. Revue des Rheinischen Landestheater Neuss mit Songs der Beatles, Nina Simone und Ton Steine Scherben sowie jahrhundertalten Volksliedern. Rheinisches Landestheater, Schauspielhaus

Konzerte

20:00 Uhr. Zeughauskonzerte 2015/2016 - William Youn. WDR-Kammerkonzert mit Sonaten von Wolfgang Amadeus Mozart zur Saisonöffnung mit einer Konzerteinführung um 19:15 Uhr durch Dr. Matthias Corvin. Zeughaus

Mittwoch, 30.09.

Kinder & Jugendliche

14:30 bis 17:00 Uhr. Apfelfest! (Apfelmännchen, Apfelmuffin und Apfelsaft). Werkaktion für Kinder von 6 bis 10 Jahren ohne Begleitung eines Erwachsenen. Kinderbauernhof

15:30 bis 18:00 Uhr. Spielmobil des Kinderschutzbundes Neuss. Die Kinder haben die Möglichkeit verschiedene Spielgeräte auszuprobieren oder ihre Kreativität bei spannenden Bastelideen auszuleben. Spielplatz Peter-Loer-Straße (bei normalen Wetterverhältnissen)

Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr. Bella Ciao! - Lieder für eine gerechte Welt. Revue des Rheinischen Landestheater Neuss mit Songs der Beatles, Nina Simone und Ton Steine Scherben sowie jahrhundertalten Volksliedern. Rheinisches Landestheater, Schauspielhaus

ADFC-Geschäftsstelle, Erftstraße 12, 41460 Neuss, Tel.: (02131) 7393646
Alte Schmiede, Rathausinnenhof, Eingang Michaelstraße, 41460 Neuss
Alte Wetthalle, RennbahnPark, Am Rennbahnpark 1, 41460 Neuss
Bezirkssportanlage Am Stadtwald, Konrad-Adenauer-Ring
Bezirkssportanlage Neuss-Holzheim, Reuschenberger Straße 30
Bezirkssportanlage Neuss-Reuschenberg, Am Südpark 1b
Börsencafe, Krefelder Straße 66, 41460 Neuss, Tel.: 02131 / 15 13 797
Bürgergesellschaft, Mühlenstraße 27, 41460 Neuss, Tel.: +49 2131 971013
Cafe Meisenkaiser, Raketenstation Hombroich 1, 41472 Neuss
Christuskirche, Breite Straße 121, 41460 Neuss
Clemens-Sels-Museum, Am Obertor, 41460 Neuss, Tel. 02131 904141
DIVA Theater-Cafe, Oberstraße 95, 41460 Neuss
Dorint Kongresshotel Neuss/Düsseldorf, Selikumer Straße 25, 41460 Neuss
Dreikönigenhof, Körnerstraße 13, 41464 Neuss
Drusushof, Erftstraße 58, 41460 Neuss, Tel.: 0 21 31 - 21 59 2
Edith-Stein-Haus, Schwannstraße 11, 41460 Neuss, Tel. 02131/7179800
Further Kirmesplatz, Kaarster Straße
Galeria Kaufhof, Niederstraße 42, 41460 Neuss
Gare du Neuss, Karl-Arnold-Straße 3-5, 41462 Neuss
Gaststätte Gießkanne, Hamtorwall 17, 41460 Neuss
Gaststätte Im Dom, Michaelstraße 75, 41460 Neuss
Gaststätte Markt 27, Markt 27, 41460 Neuss
Gaststätte Zur Alten Post, Hoistener Straße 13
Gemeinschaftsgrundschule Kyburg, Maximilian-Kolbe-Straße 14
Geschwister-Scholl-Schule, Lahnstraße 2-4
Gymnasium Norf, Eichenallee 8
Hafenbar, Batteriestraße 7 (am UCI-Kino), 41460 Neuss
Hammfeldhalle, Anton-Kux-Straße 1
Haus Rheinland-Versicherungen, Rheinlandplatz, 41460 Neuss
Herbert-Karrenberg-Schule, Neusser Weyhe 20, 41462 Neuss
Hitch-Kino, Oberstraße 95, 41460 Neuss, T: 02131 940002
Hubert-Schäfer-Sportpark, Neusser Weyhe 12-14
Janusz-Korczak-Gesamtschule, Schwannstraße 39, 41460 Neuss
JEVER FUN Skihalle Neuss, An der Skihalle 1, 41472 Neuss, Tel.: +49 2131 1244-0
Johanna-Etienne-Krankenhaus, Am Hasenberg 46, 41462 Neuss, T (02131) 5295-00
Kardinal-Bea-Haus, Furtherhofstraße 29, 41462 Neuss
Katholische Kindertagesstätte Maria Regina, Martinstraße 15-17
Katholische Kindertagesstätte St. Konrad, Konradstraße 33
Kaufmännische Schule, Weingartstraße 59
Kinderbauernhof, Nixhütter Weg 141, 41466 Neuss, Telefon: 02131 90 85 21
Kindertagesstätte Blaues Haus, Kaarster Straße 125
Kindertagesstätte Wurzelzwerge, August-Macke-Straße 55
Kreuzkirche, Artur-Platz-Weg 2
Kulturforum Alte Post, Neustraße 28, 41460 Neuss, Telefon: 02131/ 90-4122
Langen Foundation, Raketenstation Hombroich 1, 41472 Neuss, Telefon 02182 / 5701-20
Lebenshilfe-Kindertagesstätte Großes Abenteuerland, Am Henselsgraben 19
Literaturcafe St. Quirin, Münsterplatz 16, 41460 Neuss
Ludwig-Wolker-Sportanlage, Jean-Pullen-Weg 61
Lukaskrankenhaus, Preußenstraße 84, 41464 Neuss, Telefon: 02131 / 888 - 0
Mack-Kapelle, Preussenstraße 66, 41464 Neuss
malPalais, Breite Straße 18, 41460 Neuss
Marie-Curie-Gymnasium, Eingang Plankstraße / Ecke Sailerstraße
Marienhaus, Kapitelstraße 36, 41460 Neuss
Matthias-Ehl-Sportanlage, Welderstraße 42
Maximilian-Kolbe-Schule, Bergheimer Straße 213
Mehrzweckhalle Neuss-Grefrath, Stephanusstraße
Museum Insel Hombroich, Minkel 2, 41472 Neuss, Tel. 02182 887-4000
Neusser Blumenversteigerung (NBV), Hammer Landstraße 103
NONI Evangelische Kindertagesstätte Allerheiligen, Neusser Landstraße 3a
okieDokie, Hammer Landstraße 5, 41460 Neuss, Telefon: 02131 28584
Papst-Johannes-Haus, Gladbacher Straße 3
Pavillon des DRK-Seniorenwohnheims Dunantstraße, Dunantstraße 40
Pfarrzentrum Heilige Dreikönige, Dreikönigenstraße 1a
Quirinus-Gymnasium, Sternstraße 49, 41460 Neuss
Rheinisches Landestheater Neuss, Oberstraße 95, 41460 Neuss, Tel. 02131.2699-0
Rheinisches Schützenmuseum, Oberstraße 58-60, 41460 Neuss
RheinparkCenter, Breslauer Straße 2, 41460 Neuss, Tel.: 02131 386740
Romaneum, Brückstraße 1, 41460 Neuss
Samadhi Yoga und Meditationshaus, Michaelstrasse 69, 41460 Neuss
Schule Am Wildpark, Aurinstraße 55
Schulzentrum Weberstraße, Bergheimer Straße 233, 41464 Neuss
Sparkasse Neuss, Oberstraße 110-124, 41460 Neuss
Sporthalle Allerheiligen, Am Alten Bach 35
St. Peter-Schule, Rosellener Schulstraße
Stadionhalle Neuss, Jahnstraße 59, 41464 Neuss
Stadtarchiv Neuss, Oberstraße 15, 41460 Neuss, Telefon: 02131 - 90 42 50
Stadtbibliothek Neuss, Neumarkt 10, 41460 Neuss
Stadthalle Neuss, Selikumer Straße 25
Swissotel Neuss, Rheinallee 1, 41460 Neuss
TC Weissenberg, Auf'm Kamp 16
Theater am Schlachthof, Blücherstraße 31, 41460 Neuss, Tel.: 02131-277 499
Theodor-Klein-Sportanlage, Rosellener Schulstraße 11
Tourist Information, Büchel 6, 41460 Neuss, Telefon: 02131/4037795
Trinitatiskirche Neuss-Rosellerheide, Koniferenstraße
Vereinsheim Deutsche Scholle, Am Kivitzbusch
Vogthaus, Münsterplatz 10-12, 41460 Neuss
Von-Waldhausen-Stadion, Von-Waldhausen-Str. 50
Willi-Graf-Haus, Venloer Straße 68, 41462 Neuss, Tel. 02131/7179800
ZENTRUM für Therapie & Coaching, Frei thof 20-22, 41460 Neuss
Zeughaus, Markt 42-44

Den aktuellsten Stand der Auslagestellen finden Sie unter: www.derneusser.de/auslage

Impressum

Der Neusser | in-D Media GmbH & Co. KG
Geschäftsführer: Andreas Gräf
Sitz der Redaktion: Klostergasse 4 | 41460 Neuss
Telefon: 02131.1789722 | Fax: 02131.1789723
www.derneusser.de | hallo@derneusser.de
Herausgeberin: Katja Maßmann
Erscheinungsweise: monatlich
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gem. §27a Umsatzsteuergesetz: DE 209838818
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß §10 Abs. 3 MDStV und VISdP: Andreas Gräf (in-D Media GmbH & Co. KG | Gruissem 114 | 41472 Neuss | Telefon: 02182.5785891)
Titelbild: pepipepper / photocase.de

Druck: Sedai Druck GmbH & Co. KG, Hameln

Für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte, Daten übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge liegen im Verantwortungsbereich des Autors. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags. Das Urheberrecht bleibt vorbehalten. Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen besteht jedoch nicht. Indirekte sowie direkte Regressansprüche und Gewährleistung werden kategorisch ausgeschlossen: Leser, die auf Grund der in diesem Magazin veröffentlichten Inhalte Miet- oder Kaufentscheidungen treffen, handeln auf eigene Gefahr, die hier veröffentlichten oder anderweitig damit im Zusammenhang stehenden Informationen begründen keinerlei Haftungsobliegenheit. Diese Zeitschrift darf keinesfalls als Beratung aufgefasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte lediglich unsere subjektive Meinung reflektieren. Der Verlag ist nicht verantwortlich für Inhalt und Wahrheitsgehalt von Anzeigen und PR Texten. Auch haftet der Verlag nicht für Fehler in erschienenen Anzeigen. Für die Richtigkeit der Veröffentlichungen wird keine Gewähr übernommen.

Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste.

Überregionale
Vermarktung:



Wir sind nicht nur im Logistik-Business. Wir sind ein Problemlösungs-Unternehmen.

Mit unseren über 400.000 Mitarbeitern weltweit sind wir für Sie da, Ihnen zu helfen, von der Planung bis zur Umsetzung – egal, um was “es” geht. Unser globales Versandteam kann helfen, Lösungen zu finden, mit denen Ihr Geschäft wachsen und international expandieren kann. Weiterhin können wir helfen, Ihre Lieferkette mit unserem Fachwissen und unserer innovativen Technologie zu optimieren. Wir nutzen die richtigen Geschwindigkeiten, damit Sie noch effizienter arbeiten können. Finden Sie alle Lösungen auf ups.com/solvers/de.



ups united problem solvers™

© 2015 United Parcel Service of America, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Termine bekannt geben: Tel. 02131.1789722, Fax 02131.1789723 termine@derneusser.de

Für Käufer und Verkäufer.

Über
25 Jahre
Erfahrung!

Neuss-Weckhoven



Nur wenige Meter bis zur Erft!

Baujahr: 1936
Lage: 1. Obergeschoss
Wohnfläche: ca. 56 m²
Zimmer: 3
EnEV: B, 414 kwh, Gas
Objekt-Nr.: 9301 **KP: 69.000,- €**

Neuss-Holzheim



Wohnen auf einer Ebene!

Baujahr: ca. 1973
Grundstück: ca. 380 m²
Wohnfläche: ca. 95 m²
Zimmer: 4
Parken: 1 Garage
EnEV: B, 354 kwh, Gas
Objekt-Nr.: 9318 **KP 229.000,- €**

Neuss-Norf



Ein Dreifamilienhaus für Sie!

Baujahr: ca. 1982
Grundstück: ca. 314 m²
Wohnfläche: ca. 192 m²
Zimmer: 10
Parken: 3 Garagen
EnEV: V, 99 kwh, Elektroenergie
Objekt-Nr.: 9204 **KP: 375.000,- €**

Neuss-Furth-Mitte



In bester Lage!

Baujahr: 1901
Grundstück: ca. 251 m²
Wohnfläche: ca. 115 m²
Zimmer: 5
Parken: 1 Stellplatz
EnEV: B, 200 kwh, Gas
Objekt-Nr.: 9209 **KP 229.000,- €**

Neuss-Holzheim



Kleines Domizil!

Baujahr: 1973
Wohnfläche: ca. 40 m²
Lage: 2. Obergeschoss
Zimmer: 1
Parken: 1 Stellplatz
EnEV: V, 122 kwh, Gas
Objekt-Nr.: 9308 **KP 42.500,- €**

Neuss-Gnadental



Außergewöhnliche Immobilie am Sporthafen!

Baujahr: ca. 1980
Wohnfläche: ca. 140 m²
Zimmer: 4
Parken: 1 TG-Stellplatz (optional)
EnEV: V, 237 kwh, Gas
Objekt-Nr.: 9282 **KP: 398.000,- €**

Alle Objekte zzgl. 3,57 % Käufercourtage.



**Franz-Karl
Kronenberg**

**Silke
Richartz**

**Marc
Feiser**

Ihre Immobilienberater für den Bereich Neuss.

Immobilien-Center: Ein starkes Team - wir für Sie!

Wir nehmen uns gerne Zeit und
beraten Sie ausführlich!

Vereinbaren Sie einen Termin:

Telefon: 0 21 31 / 97 40 00

E-Mail: info@sparkasse-neuss.de